

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 202. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Ich kannte Niemanden von jenen, ich hatte mich geirrt, es waren Fremde, Franzosen. Sie plauderten mit der Lebhaftigkeit ihrer schwabhaften Nation. Der junge Herr wies alle Augenblicke seine blendend weißen Zähne und schmeichelte zu der jüngeren Person herüber, deren Blicke ich nicht sehen konnte. Die alten Damen sahen respektabel aus und waren offenbar der besseren Gesellschaft angehörig.

Sie interessierten mich wenig und ich arbeitete ruhig weiter an dem soeben angefangenen Baumschlage.

Da, — wieder erklang jenes fröhliche, herzliche, kurze Lachen, wie das Gitter einer Turteltaube. Wie eigentümlich es mich aufregte, wie ich stutzte und unruhig wurde und gespannt dort hinüberschaute!

Es war die Jüngere, welche lachte, ich sah die leise Erschütterung ihres feinen, eleganten Oberkörpers, der sich geschmeidig und schlängelnd in der dunkelgrünen Seide beinahe unmerklich hin- und herwiegte. Ich sah einen edel gezeichneten Hinterkopf mit dickem, dunklem Haarknauf, eine kleine, schmale Hand, welche ab und zu auf der Lehne der Bank ruhte, die schlanken, weißen Finger mit ihren rosigen, glänzenden, zugespitzten Nägeln und den feinen Goldreif auf einem derselben.

Ich lauschte aufmerksam auf das Gespräch dort drüben und zerbrach mir den Kopf darüber: Wer mag sie nur sein, oder an wen erinnert sie dich so lebhaft?

Meine Erregung gewann einen solchen Grad, daß ich nicht mehr zu arbeiten vermochte.

Einmal trafen meine forschenden Augen jene des jungen Mannes mit den weißen Zähnen, und etwas beschämt über mein indiscretos Bauschen sah ich fort und blickte mich wieder über meine Arbeit, ich schraffirte eifriger, aber unaufmerksam wie je.

„O ciel, — quel grand poisson!“ rief plötzlich dieselbe Stimme.

Wie ich emporfuhr! — „Mein Gott, — wäre es möglich! — Dieses o ciel!“

Ich sah die junge Dame drüben aufspringen und dem Auser zucken, der fashionable Begleiter folgte langsamer, ich sah auch den Grund ihres Ausrufes: ein paar junge Mädchen, welche unten am Wasser angelten, waren soeben eifrig bemüht, einen großen Karpfen, den sie gefangen hatten, ans Land zu ziehen.

Von allen Seiten liefen Menschen herzu, ich lief ebenfalls hinab zum Strande aus Neugierde und sah dem Schaupiele zu.

Da lag der arme Karpfen schnappend und zappelnd auf dem Rasen, die Angel sah ihm noch in seinem ungeschickten Oberleiste, man umdrängte ihn wie ein Wunderthier.

Da stand auch jene Dame und ich sah ihre großen dunklen Augen hinter dem kleinen Schleier funkeln, sah, wie sie in die Hände klatschte vor Vergnügen, und hörte, wie sie rief: „O quel poisson, quel joli poisson!“

Sie war ganz Feuer und Flamme. — Jetzt schob sie den Schleier zurück und bog sich herab, um besser sehen zu können, und nun richtete sie sich wieder auf und schaute herüber.

O, jene strahlenden Augen, jener sonnige, neckische Schimmer, welcher hinter den langen Wimpern hervorlugte — ja, kein Zweifel, das waren Margots Augen und das war Margot selbst!

Eben öffnete sie den Mund, um ihrem Begleiter etwas zu sagen, da trafen diese Augen mich, da blieben sie auf meinem Antlitze haften, — da erschraf sie, schaute forschend, zweifelnd und leuchtete dann auf in heller Freude. Warm und herzlich suchte jenes Auge das meine, ein Ausruf der Freude entschlüpfte ihren Lippen, ein kleiner kurzer Schrei und Margot stand dicht vor mir.

Die Hände vorgestreckt, die Lippen lächelnd, sonnig, frisch und reizend stand sie da. Welch ein liebliches Gesicht!

„Ja, — nicht wahr, Sie sind es?“ rief sie hoch aufathmend und erfaßte meine Hände.

Ich war beinahe sprachlos vor Ueberraschung und Freude.

„Margot!“ rief ich jubelnd, — „o, welch ein glücklicher Zufall, — o wie freut mich das, Sie wiederzusehen!“

Sie schaute mich prüfend und lächelnd an mit ihren schimmernden, ausdrucksvollen Augen und drückte mir noch einmal die Hand.

„Wahrlich, das ist ein froher Tag, ein liebes Wiederfinden,“ sprach sie auf Deutsch, — „wie freue ich mich von Herzen, daß der Zufall es so gefügt hat!“

Seitdem, wie es mit einem Male auf mich einströmte, — hier in der Fremde nach langen Jahren sah ich urplötzlich meine kleine Margot wieder, als ein großes, schönes Mädchen!

„O, wie alle die alten Erinnerungen aufstiegen in meiner Seele, wie ich so glücklich war und wie ich Margot immerfort anschauen mußte, bis sie erröthete!“

„O Margot,“ rief ich überglücklich, „träume ich denn auch nicht, sind Sie es denn wirklich? — Wie haben Sie sich verändert seitdem!“

Ja, wie die schöne, junge Dame jetzt so erglühend vor mir stand, — war das wirklich die kleine, wilde Margot von ehemals, meine kleine Braut von Dresden? — Wie war sie groß geworden, wie reizend hatte sie sich entwickelt! Ja, ja, das waren ihre Augen, ihr Lächeln, dasselbe Spiel um die Mundwinkel noch, derselbe Schalk, dieselbe Stimme. . . O, sie bemerkte recht wohl, wie reizend ich sie fand.

„Nicht wahr,“ sprach sie ruhiger, „ich habe mich recht verändert, Herr Wagner? Sie hätten mich beinahe gar nicht wieder erkannt, vergessen hätten Sie mich ja ohnedies schon“ (dabei drohte sie lächelnd mit dem Finger), „aber trotz alledem bin ich manchmal so im Stillen noch ganz die alte Margot!“

Sie drückte mir noch einmal die Hand, ich zog sie an meine Lippen und ließ sie los.

Dann bog sie langsam ihren schlanken Hals nach rückwärts, mit einem Blide winkte sie ihren erstaunten Begleiter herzu, der etwas abseits stand und keine Silbe begriff von dem, was wir sprachen. Sie stellte uns einander vor, sie nannte ihn Baron Wiroß und einen Freund ihres Hauses. Wir beugten uns gegenseitig, sprachen einige höfliche Worte und setzten unsere Hute wieder auf.

„Und nun lassen Sie sich meinen beiden Tanten zuführen, welche jetzt Mitterstelle an mir vertreten,“ sprach sie wieder, sich der deutschen Sprache bedienend, als wüßte sie, es müßte mir wohlthun, die vertrauten Laute zu hören. Seien Sie recht lebenswürdig, gehört haben sie schon von Ihnen, — Sie sind ihnen ein alter Bekannter durch meine

Erzählungen. — O, nicht wahr, Sie werden uns in Paris besuchen und recht oft mit uns sein, Monsieur? — Doch hier sind wir.“

Die alten Damen machten etwas erstaunte Augen über den Fick, welchen ihre Nichte gefangen hatte, aber kaum hatte Margot meinen Namen genannt, als sie mich willkommen hießen mit jener Liebenswürdigkeit, welche den gebildeten Franzosen eigen zu sein pflegt, und die den, welchem sie gilt, so überaus angenehm berührt.

Sie fragten mich, wie mir Paris gefiele, wie lange ich schon dort sei, und als ich ihnen erwiderte, seit sechs Wochen, rief Margot ganz entrüstet:

„Wie, sechs Wochen schon und Sie haben uns nicht aufgesucht? — O pfui, schämen Sie sich, Herr Wagner, darüber zürne ich Ihnen ernstlich, das war nicht freundlich von Ihnen!“

„Aber, Mademoiselle!“ entgegnete ich.

„O, keine Entschuldigungen, mein Herr!“ rief sie eifrig und winkte abwehrend mit der Hand. „Sie haben mich also ganz aus Ihrem Gedächtnisse gestrichen, — ich verdanke es somit nur dem Zufalle, daß ich Sie wiedersehe? . . . Sechs Wochen . . . Mon Dieu!“

Sie erröthete lebhaft, während sie so sprach; sie schien ernstlich böse.

„Dennoch müssen Sie mich anhören, Mademoiselle,“ erwiderte ich lächelnd über ihren Eifer, „denn Sie thun mir schweres Unrecht. Ich versichere Sie, ich hatte keine Ahnung davon, daß Sie wieder in Frankreich sind und daß Sie hier in Paris leben, — eher hätte ich Sie noch in Orleans, Ihrer Vaterstadt, gesucht, als gerade hier.“

„Aber mein Gott,“ unterbrach sie mich, „erfahren Sie das nicht durch Tante Zvernols? — Stehen Sie denn gar nicht mehr mit ihr in Verkehr, Herr Wagner?“

„Ich bin seit achtzehn Monaten in fremden Ländern,“ erwiderte ich, „ich komme direkt aus Spanien und habe in der Zeit nur selten Nachrichten aus der Heimat erhalten. Hätte ich eine Ahnung davon gehabt, daß Sie in Paris sind, seien Sie überzeugt, ich hätte Sie in den ersten Tagen meines Hierseins schon aufgesucht, — meine Freude, Sie wiederzusehen, Fräulein Margot, ist groß.“

„Nun, dann sei Ihnen verziehen,“ unterbrach sie mich warmherzig und reichte mir noch einmal mit einem freundlichen, strahlenden Blide die Hand, — „um so froher bin ich nun, daß es dem Schicksal gefiel, uns hier zusammenzuführen. Sechs ganze Wochen!“ fügte sie mit einer kleinen Bewegung des Kopfes bedauernd hinzu, „o wie schade ist das! Aber nicht wahr, Sie bleiben doch nun eine Weile in Paris?“

„Den nächsten Winter werde ich hier verleben, und wenn Sie es mir gestatten, hole ich das Versäumte nun nach,“ sprach ich herzlich.

„O wie lange ist es her, daß wir uns nicht gesehen haben,“ fuhr sie lebhaft fort, „und wie Sie so braun geworden sind dort unten in Spanien!“

Und nun begann sie zu erzählen, daß sie schon seit dem vorigen Winter bei ihren lieben Tanten in Paris lebe, daß sie aber alle Tage noch mit Freuden an das freundliche Dresden zurückdenke. Sie sprach von ihren Verwandten, von meiner Villa und von unseren gemeinsamen Erinnerungen.

(Fortsetzung folgt.)



Eltern,

die Bedarf für Schultiefel haben, dürften sich für folgende Preise interessieren.

Wir empfehlen als Gelegenheitskauf:

Schultiefel,	schwarz, zum Wachsen für größere Kinder, pr. Paar	4.50
Schultiefel	in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für	4.25
Kinderstiefel	in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für	1.50
Turnschuhe,	weiss oder braun, mit Gummibesatz, für größere Knaben, für	1.75

Erstclassige Fabrikate!

Für gutes Tragen unbedingte Garantie!

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Die leichtesten und dauerhaftesten
Brauer-Schläuche Gartenschläuche Wein-Schläuche
find

Continental-Universal-Schläuche

mit Originalstempel,
mit Patenteinlage, widerstehen höchstem Wasserdruck, zu haben bei



Baumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Grosse internationale **Bekleidungs-Akademie**, Wiesbaden, Rheinstrasse 59,

fachwissenschaftliches Zuschneide-Lehr-Institut 1. Ranges für die gesammte Damen- und Mädchen-Garderobe.

Beginn der Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Prospekte gratis.

Direction: Heinrich Meyrer.

Tapeten

Herm. Stenzel, Schulgasse 6
(früher Marktstr.).

Billiger wie jedes auswärtige Versand-Geschäft.
An Händler und Baugeschäfte offerire zu Vorzugs-Preisen.
Gr. Auswahl aparter Neuheiten.

Putz- und Modewaaren

3 Webergasse

D. STEIN

Webergasse 3

Feinste Pariser Modellhüte

Garnirte und ungarnirte Strohhüte

Grosses Lager in Florentiner Hüten

Federn, Blumen, Tülle, Bänder

Linonstoffe, Stickereikleider, Spachtelstoffe

Nouveautés.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

9887

**Schuh-
Versteigerung.**

Heute Mittwoch,

den 2. Mai, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nach-
verzeichnete Schuhwaaren im Saale**Zum Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,**

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

300 Paar gelbe Damen-Knopf- und Schnür-
Stiefel von No. 38-42, gelbe Herren-
Halsstühle, Zugstiefel u. Halen-Schuhe,
gelbe Kinder-Schnürstiefel, schwarze Kinder-Knopf-
stiefel, gelbe und schwarze Spangenschuhe mit
und ohne Lackspitze, Kinder- und Knöchelstiefel,
ferner eine große Partie Kinder-Strümpfe und
Herren-Zocken.

Sämtliche Waaren sind nur bester Qualität.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 9.

6268

**Nachlaß-
Versteigerung.**Im Auftrage der Erben werden die zur Verlassenschaft
des Herrn Fr. W. Händel, Witw., gehörigen Silber-
u. Goldsachen, Brillanten etc. am**Mittwoch, den 2. Mai cr.,**Nachmittags präzis um 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem
Auctionssale,**47. Friedrichstraße 47,**

Öffentlich meistbietend versteigert und zwar:

Große Parthe Silberfachen, als:
Löffel, Messer und Gabeln (groß und klein),
Gandelaber, Quilliers und noch vieles Andere,
2 goldene Damen-Uhren, goldene
Reiten, goldene Ringe mit Brillanten, Rosen pp.,
gold. Armbränder, Derringe, Brochen, Medaillon,
worunter solche mit Perlen, Rosen, Brillanten pp.,
goldene Kuchdose mit Spieluhr, Lorgnette mit
Stein und noch viele sonstige Goldsachen, ferner ein
sehr werthvoller Pelz, Reher's Conventi-Kegelson
und sonst verschiedene Handgeräthschaften.**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator.

Drucksachen aller Art liefert schnell

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstra 15511

Wasser-Heilanstalt**Kurhaus
Hofheim**
im Taunus.Besonders eingerichtet keine Kalk (50
30 Gallonen) für Kuppenleiden, Verdauungs-
störungen, Rheumatismus etc. Vorzügliche
sorgsame Desinfektion bei jedem Familien-
aufsuche März bis November. Woch. franco.
Dr. H. Schuler-Kahleba.**Naumann's
* Fahrräder**sind die
besten!

2000 Arbeiter.

Täglich
Production:

30 000 Fahrräder

Im Gebrauch

200 000

Fahrräder.



Vertreter:

Carl Stoll, Wiesbaden.

(Da. 1298 g.) F 123

Größtes Bettenlager am Platz.

kleinster Nutzen, rascher Umsatz.

Lendle's Möbelfabrik, Ellenbogengasse 9.**Für Vogel-Diebhaber!**Empfehle: Nieder singende Dompfaffen, Steinrödel,
deutsche und chinesische Nachtigallen, Schwarzköpfe,
Erläutige, Girtige, rotke und graue Kardinale,
Konarienhähne von meinem höchst prämierten Stamm, sowie alle
Sorten dopp. gerein. Vögel, Hühner u. Taubenfutter,
Geden u. Käfige f. a. Art. Vogel. Phil. Velte, Webergasse 54.**Färberei Kramer,**

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,
31. Langgasse 31.Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,
Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.
Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeit 17, 25. Stadthausstrasse 25,
Gr. Bockenheimerstrasse 28, gegenüber dem Stadthaus.
Annahmestelle in Hiebrich
bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 9894**Wie neu wird Jeder**mit Seidel's Salinad-Säbelseife gewaschene Stoff jeden
Gewebes, vorzüglich in Bad zu 20 und 40 Pf. bei
Louis Seidel, nur Langgasse 3, E. Moebus,
Ed. Brecher, W. H. Hirk, L. Lendle.
Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1937**Sie können**sich ein sorgenfreies Leben bereiten,
lesen Sie unbedingt den von mir
verfaßten „Rathgeber für Frauen“,
4. Aufl. Br. 1.20 M. Wwe. E. Schmidt,
fr. Gebamme, Berlin S., Neue Köstr. 5.,
Erfinderin preisgekr. Schuttmittel Lactita.
Sämmtl. Bedarfsartikel f. Frauen.
Hygien. Gummiwaaren.
Ausführl. Preisliste verschlossen 20 Pf.

Berlin, Leipzigerstr. 91

Dr. J. Schanz & Co.
Patentestreng treu, billig, sorgfältig. Aus- und Verkauf v. Er-
findungen. (C 1659) F 175Patent-
Ansprüche
Lückenlos.**Vorsicht**bei der Wahl von Pneumatics für Automobile, für Equipagen
und für Fahrräder. Verlangen Sie ausdrücklich**Continental Pneumatic**Fragen Sie Fachleute über diesen Reifen, und Sie werden nur Gutes
in Bezug auf Haltbarkeit und Elasticität hören.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

(Bwg. 290)
F 115

Damen-Confection

Täglich Eingang von Neuheiten:
Jackets, Kragen, Jackenkleider,
Costumes, Blousen, Jupons etc.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30

Porto u. Liste 30 Pf. extra

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Ziehung schon 31. Mai und folgende Tage zu Berlin.

16,870 Geldgewinne

575,000 Mark

1 Haupt-Gewinn 100 000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 50 000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 25 000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 15 000 Mk.

2 à 10 000 Mk. = 20 000 Mk.

4 à 5 000 Mk. = 20 000 Mk.

10 à 1 000 Mk. = 10 000 Mk.

100 à 500 Mk. = 50 000 Mk.

150 à 100 Mk. = 15 000 Mk.

600 à 50 Mk. = 30 000 Mk.

16 000 à 15 Mk. = 240 000 Mk.

Loose versendet gegen Postanweisung od. Nachnahme des General-Debit

Lud. Müller & Co. Berlin

und in Hamburg, Nürnberg und München.

Telegraphen-Adresse: Glücksmüller.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Hauptcolporteur,

Kirchgasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10, Moritz Cassel,

Langgasse 6, Frau Therese Wächter, Saalgasse 3,

L. A. Muscke, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Grosse

Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60. F 71

Das beste Waschpulver

ist und bleibt

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife.

Überall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf Schutzmarke zu achten,
da ähnliche Packete mit geringer Qualität
zum gleichen Preise verkauft werden.

Schutz-
Marke.

P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,

größte Dampfeisenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Posters und Kastenmöbel aller

Art zu den billigsten gestellten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Preis-

lagen, sowie einzelne Teile.

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Hygiene-Zeit.

garte, reine, rosig-jugendfrische, sammetweiche Haut an Gesicht u. Händen wird sicher erzielt d. Julep v. 2 Mehlkörnern gel. gelb. „Mimi“ (chemisch, vegetabil. Marmorkraut) zum tägl. Waschwasser. (Borjulep. 1000-fach bewährtes billiges Schönheitsmittel, Unkosten nur 1-1 1/2 Pf. tägl.) Leicht zu haben bei: G. Siebert, Markstraße, H. W. Daub, Saalgasse, Drog. „Sanitas“, Mauritiusstraße, C. Portsch, Rheinstraße, W. Schild, Friedrichstr. u. Reichelsberg, H. Kocks, Bismarckstr. u. Chem. Laboratorium, Schwalbacherstr. 51, I. 6046

Gesundheits-Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtd. 60 Pf.

Irrigateure
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Grosso Auswahl
in
Suspensorien,
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

Gelegenheitskauf!

100 Paar

Pferde-Bandagen,

180 cm lang,
grau à Stück 45 Pf.,
weiße à „ 50 „

hat abgegeben Dedes-Jabrit

Goldschmidt, München,
Rumfordstraße 9.

Gaskoch-Apparate:

Amerikanische, unerreicht sparsam im Gasverbrauch, stabilster und billigster Kocher der Zeit; ferner:

Promethens, Junker und Ruh Doppelbrenner in verschiedenen Ausführungen,

Westfälische Gasherde mit und ohne Bratöfen in jeder Grösse unter Garantie für tadelloses Braten und Backen,

Petroleumkocher in grosser Auswahl empfiehlt 5721

M. Frorath,

Kirchgasse 10, **Telephon 241,**
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Billiger Wein.

1897er preiswerther schöner Wein per Liter 55 Pf. incl. Abgabe in Flaschen von 20 Lit. ab. Proben Bismarckstr. 9, D. 4679

Stückf. 1 acht, alt. Jovetischenbraunwein v. 2. 1.40 u. 6. 3505

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

2818

Möblierte Zimmer I. Etage.

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14-monatlichen Gebrauchs meiner selbst erfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopfe als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels Mk. 4.—, 6.— und Mk. 10.—. Postversandt täglich bei Voranmeldung des Betrages oder mittels Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

Anna Csillag, Wien, I., Seilergasse 5.

Waldwoll-Watte und Del

gegen

rheumatische Leiden,

seit einem Menschenalter bewährt,

empfiehlt die Kleinvertriebs- der Drogerie

Apotheker Otto Siebert,

am Schloß. 6026

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.

Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten

u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2.— Mk.

2/1 „ 3.50 Mk., 3/1 5.—

1/2 „ 1.10

Porto 20 Pfg.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Frischgeschäften

erhältlich. (B. 3. 2076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

H. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Wiesbadener Natur-Eiswerke

Hench & Kaesebier,

Telephon 217.

Friedrichstrasse 48.

Telephon 217.

Eisgewinnung aus eigenen Quellwasser-Anlagen im Goldsteinthal.

Mit Beginn der Saison erlauben wir uns zum

Abonnement auf Eis

ergebenst einzuladen. Preislisten, soweit sie unseren verehrl. Abnehmern nicht zugegangen, können auf unserem Bureau, Friedrichstrasse 48, sowie bei F. C. Hench, Goldgasse 6, entgegen genommen werden.

Eis kann jederzeit in jedem Quantum auf unserem Bureau, Friedrichstrasse 48, abgeholt werden.

Hench & Kaesebier, Friedrichstrasse 48. Telephon 217.

Grosses Lager in Eisschränken mit Zink-, Glas-, Porzellan- und Marmorwandung.

M. Auerbach, Herrnschneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt sein reichhaltiges Stofflager ausschliesslich gediegener eleganter Herren-Stoffe zur Anfertigung nach Maass.

Die Ausarbeitung, sowie der gute Sitz der bei mir gefertigten Garderobe ist anerkannt; die Preise entsprechend sehr mässige

5740

MACK'S

Das beste Stärkemittel.

Überall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.

Heinrich Mack, Ulm a. D.

Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

Glanz-Stärke

Conditorei

von **Fritz Gräter**, Taunusstrasse 55,

empfiehlt die allgemein beliebten **Aranbächer Stollen**, **Braunschweiger Muffelkuchen**, sowie die berühmten **Leipziger Handbamben**.

Spezialität: „Hismarkeiche“.

Bestellungen auf Torten, Eis, Crème etc. werden aufs Beste ausgeführt.

Waldsteine

Munkeler Rothwein

aus der fürstlich Wiedischen Keller in Munkel a. Rhn. Original-Abfüllungen mit Korkfaden und fürstlichem Siegel.

Ausgezeichnetster Raritäten Wein, äusserst empfehlend.

Per Flasche mit Glas Mt. 1.75 und 2.75.

Einzelverkauf für Wiesbaden bei: **E. Brunn**, Adelsstrasse 33.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Mai 1900.

Adler. Karcher, A. Kaiserslautern Herzog, H. Bruchsal Vogel, R. Paris Strelitzer, M. Berlin Pollack, F. Berlin Rosenmann, Dr. med. Strassburg Weishaupt, G. Rent. Hanau Richard, P. Köln Schroyer, G. Köln Allesanal. Kippenberger, O., Fr., m. Sohn. Slegen Schmedding, 2 Fr. Trier Oehl, H., m. Begl. Frankfurt v. Wentzinger, Fr. Dresden Dietrich, P., m. Fr. Köln Gier, m. Fr. Frankfurt Achert, Fr., m. Sohn. Freiburg Fumck, Ph. Luxemburg Helle vue. Schrey, O., Reg.-Rath a. D. Danzig Lubliner, H., Schriftsteller, m. Fr. Berlin Block. Ehrenberg, O., Kfm. Altona Ehrenberg, Prof. u. Dr. jur. Göttingen Toppelais, N., Frau, Hofrath. Finnland Lewin, S., Rent., m. Fr. Berlin Blanc, S., Fkbb. Berlin Haas, U. München Schwarz, E., Fr. München Litten, Konsul, m. Fr. Königsberg Bruner, J., m. Fr. Warschau Schwarzer Bock. Kramer, H., Rent. Leipzig Haack, M., Frau, Direct., m. Tochter. Leipzig Billerbeck, J., Kfm. Hamburg Wedermann, H., Director. Bremen Klotz, C., Rent., m. Fr. Stuttgart Muck, O., Frau, Rent. Landstuhl Sprotte, F., Kfm. Breitenhain Zwei Bücke. Koch, Frau, Dr. Berlin Braubach. Spiegelthal, M., Fr. Kassel Mros, Frau, Dr. Heilbronn Klaack, G., Kfm. Gera Fleischer, C., Kfm. Breslau Pretzig, P., Kfm. Breslau Dienstmühle. Kuhl, M., Fkbb. Posen Meyer, L., Kfm. Fürth Landmann, P., Dr. med. Fürth Böhringer, M., Fabr. Lindenfels Lehzen, E., Kfm. Hamburg Andersen, S., Fr. Helsingborg Krempin, D., Frau, Rent. Lübeck Reichard, Kfm., m. Fr. Mainz Einhorn. Schilling, Kfm. Berlin Diercks, Kfm. Berlin Schlesinger, Kfm. Berlin Wertheimer, Kfm. Berlin Kaufmann, Kfm. Köln Trautwein, Kfm. Calw Koch, Kfm. Lahr Rottziber, Kfm., m. Fam. Köln Ise, Kfm. Dresden Seige, Kfm. Manchester Koch, Kfm. Mittweida Veit, Kfm. Konstanz Jahn, Kfm. Schwalbach Mayer, Kfm. Karlsruhe Rupen, Dr. Barmen Weidhase, Kfm. Pirmasens Seige, Kfm. Manchester Jackier, Kfm. Berlin Klemm, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Hopmann, W., Kfm. Hillegom Lessle, C., Kfm. Heidelberg Landberg, H. Stockholm	Noelting, General-Agent. Meyer, Dr. Zweibrücken Reichert, Dr. med. Pforzheim Reichert, J. Pforzheim Gogarten, C., Kfm. Leipzig Klingsland, F., Kfm., m. Fr. Warschau Zedel, Mannheim Neust, Kfm., m. Schwester. Kreuznach Trier, Fr., m. 2 Töchtern. Hamburg Kugel. Friedländer, Fr. Karlsruhe von Stutterheim, Hauptm. Karlsruhe Kroll, I., Frau, Kapitän. Stettin Grüne, Fr. Leipzig Ebner, Ch., Fr. München Tiede, Frau, Rittergutsbes., m. Tochter. Gr. Rambin von Wrede, Frau, General. Celle Rosendal, G., Kfm., m. Fr. Stockholm Unge, J. C., Kfm. Stockholm Englischer Hof. Lacour, W., Kfm., m. Fr. Berlin Cahn, J., Kfm. Elberfeld Treubert, J., Rent., m. Fr. Berlin Treubert, F., jun. Berlin Rau, E., Kfm. Berlin Nees, A. Aschaffenburg Kröppel. Bette, Kfm. Deutz Hardenberg, 2 Frn., Kfte. Deutz Hansappel, Lehrer. Königstein Müller, Fr. Frankfurt Hesse, Kfm. Frankfurt Wenke, G., Kfm. Frankfurt Hesse, Kfm. Frankfurt Ottich, Kfm. Dresden Berner, Fr. Weimar Haya, Lehrer. Darmstadt Alexander, Kfm., m. Fr. Köln Pötz, Kfm. Driesch Europäischer Hof. Saller, S., m. Fr. Berlin von Strube, Frau, Rittergutsbes., m. Tochter. Behrens Hoffmann, G., Bergrath, m. Fr. Bochum Bosch, W., Kfm. Bochum Keibel, E., Frau, Geh. Ob.-Justizrath. Steglitz Hotel Fahr. Bunzel, C., Kfm. Berlin Schopter, A., Kfm. Lahr Themann, Dr. med. Hildburghausen Althen, Dr. med. München Bornemann, C., Kfm. Wernigerode Dr. Gierlich's. Gotendorf, m. Fr. Paris Sprotte, F., Kfm. Chemnitz Hahn. Kötter, Kfm., m. Fr. Bielefeld Hamburger Hof. Besenbruch, Kfm. Elberfeld Gaschütz, E., m. Fr. Riesa Schildbach, Fr. Riesa Hotel Hohenzollern von Bischovsky, Fr. Windau Mentzendorff, Kfm. Riga Vogelsang, Fabr., m. Fr. Riga Hilgen, m. Fam. New-York Widmayer, Fabr., m. Fr. Ronsdorf Bönke, m. Fam. Dortmund Stern, Kassel Jagenberg, F., Kfm. Altenkirchen von Stouts, M., Fr. Leipzig von Stouts, W., cand. med. Leipzig Mayer, Bankier, m. Fr. u. Hed. Berlin Jacoby, O., Kfm., m. Fr. Magdeburg Metzkes, E., Fabr., m. Fam. Barmen von der Lek de Chercq, Dr. jur., m. Fr. Holland	Happel. Weil, Kfm. Wetzlar Stahl, Kfm. Metz Gallen, Kfm., m. Fr. Aachen Hessel, Kfm. Koblenz Fritz, Kfm. Warsburg Hüttner, Kfm. Ulm Vier Jahreszeiten. Woydt, Fr. Berlin Woydt, Fr. Berlin Platky, E., m. Fr. Leipzig Linhout, D., m. Fr. Zwickau Holtzel, Fr. Künzendorf von Vogl, Fr. Nienburg Lubliner, H., Schriftsteller, m. Fr. Berlin Hooker, Fr. London Meyer, S., Fr. London Kaiserhof. Mexkuell, L., Frau, Baron. Petersburg von Brummer, Fr. Livland Kirdorf, Kommerz.-Rath. Rheinfelde Lindgens, Kommerz.-Rath, m. Fr. Mulheim Marc, C. Gotha Schulze-Verden, Frau, Ob.-Stabsarzt, Dr., m. Tocht. Gotha Stirschberg, E., m. Fr. Southport Gattermann, R. Trier Plinsch, E., m. Fr. Frankfurt Brasseuer, X., Advokat, Dr. Brüssel King, M., m. Fr. London Meyer, E., Frau, Dr. Berlin Reinhold, Berlin Mörrichs, Fr. B.-Baden Preis, E., Fr. Berlin von König, Fr. London Karpfen. Straff, A., Kfm. Radesheim Lorenz, C., Kfm. Metz Schneider, Kfm. Mainz Derlicher, A., Kfm., m. Fr. Mannheim Stuber, F., Kfm. Köln Horst, P., Architect. Frankfurt Goldene Kette. Schander, P., Rent., m. Tochter. Dresden Kramer, P., m. Fr. Leipzig Herrche, H., Fr., m. Tocht. Stettin Bargehr, J. Grönstadt Münchener Hof. Thiele, B., Rent., m. Fr. Hannover von Rohr, M., Fr. Jena Mallmann, Erster Staatsanw. u. Geh. Justizrath, m. Fr. Trier Clouth-Rheinstädter, Fr. m. Hed. Köln Bellerstein, B., Kfm., m. Fr. Neuss von Colomb, Fr., Hauptm. Potsdam Gildmeister, Leut. Darmstadt Pfeiffer, Leut. Darmstadt Moser, J., Kfm., m. Fr. Berlin Brand, J., Dr. jur. Dortmund Busse, R., Offizier, m. Fr. Glessen Kraus. Zdrakle, Prof. Dr. Leobachütz Hospe, Fr., Rent. Trier Schmidt, Fr., Rent. Trier Goldene Krone. Zehme, W., m. Fr. Berlin Schiff, M., Kfm., m. Fr. Walk Schiff, A., Kfm., m. Fr. Dorpat Goldene Krone. Wehner, Fr., Rent. Berlin Geys, W., Leut. Würzburg Stern, E., Fr. Würzburg Fleischmann, E., Fr. Koburg Oestreicher, H., Fabrikbes. Heildorf Minerva. Wontein Blockhaus, Fr. Haag Versteven, W., Kfm. Haag Bernhard, A., Rent. Heiligenstadt Alexander, J., Kfm. Berlin	Metropole und Monopole. Rothschild, Krenznach Fast, A. Hamburg Daniels, Landger.-Rath, m. Fr. Düsseldorf Joseph, Kfm., m. Tocht. Pforzheim Schmidt, Rittergutsbes. Freudenthal Weyer, W., Kfm., m. Fam. Krefeld Norden, A. New-York Krup, C., Offizier, m. Fr. Berlin Weil, E., Kfm., m. Fr. Karlsruhe Lippert, J., Hotelbes. Genua Lippert, K., Hotelbes. Genua Mühlauge, Ingen. Düsseldorf Grosswendt, Fabrikdr., m. Fr. Köln Edelsten, m. Fr. London Ritter, L., Kfm. Berlin Loeb, M., m. Fr. Mexiko Ball, L. Berlin Löwenstein, N., m. Fr. Stuttgart Nassauer Hof. Chabot, D., m. Fr. Rotterdam Alden, M., m. Fam. New-York Grützmaier, C., m. Fr. Berlin Hudschinsky, Berlin Hosse, Magdeburg Hin'open, J., Oberleut., m. Fr. Breda Wiggers van Veerchen, Fr. Luden Lötkemeyer, Fr. Luden Kocken, E., m. Fam. Arnheim Burger, N., m. Fam. New-York Goldschmidt, O., Dr., m. Fr. Berlin Wäjen, H. Heidelberg Luftkurort Sauerberg. Garrels, H., Kfm., m. Fam. Bremen Serothal. Scherer, E., m. Fr. Tocht. Karlsruhe Linsmeyer, E., Hotelbes. Heilbronn Müller, E., Kfm. Ernstthal Böttger, Rittergutsbes. Tassdorf Vonnenhof. Borberg, Kfm. Elberfeld David, Kfm. Krefeld Schweikert Kfm. Offenbach Schützle, Kfm. Neustadt Schleier, Kfm. Berlin Märkens, Kfm. Stadtfeldendorf Schoiten, Kfm. Düsseldorf Stein, Kfm. Düsseldorf Lemmen, Kfm. Elberfeld Ernst, Kfm. Hannover Spier, Kfm. Aachen Fräkel, Kfm. Hörter Spier, Kfm. Aachen Gustorf, Kfm. Köln Müller-Degler, Kfm. Säckingen Gross, Kfm. Berlin Oranien. Ravené, Fr., Kom.-Rath, m. Fam. u. Hed. Berlin Park-Hotel. Brunn, Fr., Leg.-Rath, m. Tochter. Kopenhagen Kronheimer, Fr., m. Tocht. Hamburg Pfäzler Hof. Böbel, O., Kfm., m. Fr. Strassburg Jäger, K., Kfm., m. Fr. Frankfurt Jürgens, K., Kfm., m. Fr. Frankfurt Kornacher, Kfm. Frankfurt Stautz, Danborn Kurth, Kfm., m. Schwes. Hed. Hamburg Gilbinks, Fr. Hamburg Kirschten, J., Kfm. Nürnberg Schwarz, E., Fr. München Haas, C. München Middelton Goldie, m. Fr. Edinburgh	Zur guten Quelle. Meims, Subdir. Kassel Mohr, Kfm. Bromberg Quellenhof. Radeke, A., Lehrer. Mittweida Hümpfer, G., Kfm. Aschaffenburg Paulus, F., Kfm. Hanau Quisisana. Reuter, F., Dr. phil. Rheinfelde Oppenheimer, Fr., Rent., m. Hed. Frankfurt Kirchmann, Fr., Rent. Haag Frederich, H., Kom.-Rath. Lüneburg Fritze, E., Fr. Rechtsanw., m. Tochter. Stolp Schorer, Fr., Rent., m. Tocht. Bloemendool Cammerer, H., M., Senatspräsident u. Geh. Oberjustiz, m. Fr. Breslau Freiherr v. Tassin, Offiz. München Wessels, M. L., Rent., m. Fam. Kapstadt Klingelhöfer, Fr., Major. Mörchingen Reichspost. Reeder, E., Kfm., m. Fr. Thale Fasold, P., Kfm. Dresden Brunn, P., Kfm. San Francisco Höflich, C., Kfm. Berlin Krause, B., Fr. Köln Schwarz, Rent. Berlin Schmidt, W., Kfm. Nürnberg Jung, H., Kfm. Würzburg Rhein-Hotel. Barsche, G. C., Dr. phil. Stassfurt Dresel, O., Fr., m. Tocht. Magdeburg Rupricht, K., Fr. Magdeburg Dresel, R. Oranienstein Messchaert, Prof., m. Fam. Amsterdam Stolzenberg, A., m. Fam. Mannheim Remy, H., Landesger.-Rath, m. Fr. Neuwied Hoehne, W., m. Fr. Charlottenburg Armenteras, G. Barcelona Wallace, Fr. New-York Aschhoff, H., Konsul, m. Fam. Batavia Wahrlich, Fr., m. Tochter. St. Paula Stallmann, H. Duisburg Stallmann, Fr. Duisburg Leupold, Fr. Duisburg Küsterbad. Berger von Lengerke, Fr. Dresden Seidel, E., Fabr. Elsterberg Duisberg, C., Fr., Rent. Barmen Spies, R., Fr., Fabr. Barmen Braune, Th., Kfm., m. Fr. Reichenbach Andreack, O., Kfm. Dresden von Barion, Fr., m. Kind. Dresden Gechter, E., Fr., m. Tocht. Chemnitz Zehme, W., Kunstmaler, m. Fr. Berlin Rose. The Right Honble Lord Rowton u. Servant. London Richards, J., Director, Dr. Breslau Meissen, Dr. med. Hohenhonnef Rautenstrauch, F., Gutsbes. Trier van Weede, Fr., m. Hed. Utrecht Schlieper, A., Fr. Elberfeld Pröbsting, J., Fr. Elberfeld Schmidt, Fr., Konsul, m. Hed. Hamburg Gilbinks, Fr. Hamburg Kirschten, J., Kfm. Nürnberg Schwarz, E., Fr. München Haas, C. München Middelton Goldie, m. Fr. Edinburgh	Hulton, Fr. Edinburgh Frankenberg, J., Rankdir. Greiz Eltsbacher, Fr., m. Hed. Köln Guillaume, Fr. Schloss Reisen von Achenbach, Referend. Kassel Cooper, Fr. London Neighbour, H., Fr. London Holden, Th. K. Oberst. Liverpool Goldene Rose. Cartharius, E., Kfm. Idar Lehnert, A. F., Kfm. Hamburg Savoy-Hotel. Hirschler, L., Kfm., m. Fr. Mannheim Lammfromm, Kfm. Berlin Haumann, L., Fabr., m. Fr. New-York Baer, M., Rent. Trenton Jacobs, Dir., m. Fr. Newark Howard, Fabr. Providena Bium, H., Fr., Rent. Karlsruhe Schirling, V., Kfm. Bingen Schoock, D., Kfm., m. Fr. M.-Gladbach Schützenhof. Bender, Fr., Brauerbes. Kaiserslautern Hickmann, Fr. Königsberg Schwan. Sönnner, A. Bankdir. Kalk Söderberg, A., Bankdir. Stockholm Ehrnberg, G., Bürgermeister. Cimbahama Schweinberg. Oettner, H., Kfm. Berlin Weissen, Ingen., m. Fr. Köln Lewrier, Kfm. Mannheim aiser, Fr. Plauen Asethelm, Fabr. Plauen Klee, Fabr., m. 2 Kindern. Plauen Uhlmann, Hotelbes. Essen Pyre, Kfm., m. Fr. M.-Gladbach Drathen, Weingutsbes. Aldeguad Bauer. Darmstadt Spiegel. Teutsch, A., Rechtsanw., m. Fam. Metz v. Döring, Freifrau, Cottbus Liuch, A., Kfm. Cottbus Bütcher, E., Fr. Cottbus Hiwi, S., Kfm. Warschau Kahl, G. Dresden Haarstick, E., Fr. Hildesheim Seidel, E., Fabr. Chemnitz Frommhold, A., Fabr. Chemnitz Tauschler. Laag Fabr. Esslingen Hiesing, Kfm. Hamburg Böttcher. M.-Gladbach Marus, Kfm. Alzey Maessner, Kfm. Camp Hironimi, Kfm. Covet Christ, Kfm. Frankfurt Becker, Kfm. Frankfurt Christmann, Fr. Bernbach Meyersberger, Kfm. Seligenstadt Wertheimer. Düsseldorf Schuffrath, Kfm. Köln Tausch-Hotel. von Prondzynski, Baron, m. Fr. Meran Blickfeld, Kfm. Bergen Jung, m. Fr. Labes Amoras, Rent., m. Fam. Rio de Janeiro Wichmann, Kfm. Aachen Weissenfels, Ingen., m. Fr. Ruhrort Mysek, Fr., Rechtsanw. Petersburg Meyer, Kfm. London Hormann, Kfm. Wernigerode Wolf, Kfm. New-York Müller, Dr. Berlin Steinberg, Rent. Hamburg von Klemm, Ingen., m. Fr. Russland Aurich, Kfm. Darmstadt Krauskopf, Kfm. Stettin Gornbeck, Fabr., m. Fr. Strassburg	Kellermann, Oberarzt, Berlin Pauli, Kfm. Berlin von Meerheimb, Baron. Hol-Geismat von Klot-Heydenfeld, m. Fr. Riga Union. Wolter, Kfm. Dessau Kahn, Kfm. Dessau Victoria. Hudig, m. Fr. Amsterdam Flechtheim, Fr., m. Tocht. Düsseldorf Fernans, Dr. med., m. Fr. Utrecht Wasserschleben, m. Fr. Glessen von Eckartsberg, Rittmstr., m. Fr. Hanau Kosterlitz, Rent. Berlin Jacobi, Fr. Berlin Michalowitz, m. Fr. Berlin Steiner, Gutsbes., m. Fr. Landau Knauff, Rent. Moskau Willich, Fabr. Dortmund Heidsieck. Köln Beier, Kfm. Berlin Vogel. Luders. Altona Willmann, Kfm. Rothenow Hartmann, Kfm. Triburg Jägerroos, Kfm. Wiborg Wohlström, Landrath. Sordavola Oede-koven, Rent. Mehlum Wald, Ziegeleibes, Mehlum Scheer, Kfm. Zeltigen Samuel, Kfm. Berlin Koerppen, Chemiker. Bad Homburg Besse, Kfm. Kassel Schön, m. Fr. Bonn Schörsenbach, Kfm. Würzburg Weiss. Schwepenhäuser. Grossbunde. Goebel. Homburg Reinicke, Fr., m. Begl. Mols Rucop, Fr. Berlin Sparsenberg, m. Fam. New-York Wilhelma. von Halaasch, Baron, m. Fr. Petersburg Schwimmer, Reg.-Assessor. Dr. Hildburghausen Brann, Kommerz.-Rath Dr. Ludwigshafen Westphal, Dr. Berlin Brerenthsen, Prof. Dr., m. Fr. Mannheim Berendes, Dir., m. Fr. Culmsen In Privathäusern: Bärenstrasse 1. Heinemann, Leut. Gleiwitz Blaurock, R., Zollinspektor, m. Fr. Hamburg von Lochow, Oberleut. Götterburg Gr. Burgstrasse 16. Pittelkow. Stettin Villa Capri. Oldenburg Villa Florence. Berlin Milchew, m. Fr. Kiew Solf, Fr. London Brown, Fr. London Oppenheim, Fr. London Tendering, Leut. Berlin Debrun. Russland Saage, Geh. Rath, m. Fr. Danzig Villa Jassoy. Schmidt Cabanis, R. Chef-Redakteur. Berlin English-American „Pension Internationale“. Koenig, m. Fr. Stuttgart Steuer, Fr. Mecklenburg Cullen, Rev. Dublin Park-Villa. Gohrig, Fr., m. Tocht. Dresden Fuhrmann, Fr. Memel Rosenstock, Fr., m. Tocht. Berlin Blumenfeld, Fr., m. Sohn. Berlin Breithaupt, Fr. Walluf Wahltoch, Fr. Russland Wahltoch, Fr., m. Gouvernante. Russland
---	--	--	---	---	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 202. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Dividenden. In Vorschlag wurden gebracht: „Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft“ 14 1/2 v. H. (13 1/2 im Vorjahre). — „Berliner Kunst- und Verlagsanstalt, vorm. A. u. G. Kaufmann“ 4 1/2 v. H. (4 1/2). — Von der Generalversammlung wurden genehmigt: „Mechanische Weberei zu Linden“ 7 v. H. (6). — „Spinnerei Vorwärts in Gadderbaum“ 6 1/2 v. H. (6 1/2). — „Stettin-Grötmow Portland-Cementfabrik“ 12 v. H. (10). — „Rhein-Nassauische Bergwerks-Aktien-Gesellschaft“ 15 v. H. (12 1/2). — „Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft“ 15 v. H. (22). — „Mecklenburgische Bank in Schwerin“ 8 v. H. (7). — Der Aufsichtsrath der „Bazar-Aktien-Gesellschaft“ wird 9 1/2 v. H. = 57 Mk. für jeden Genussschein, gegen 11 1/2 für 1898/99 vorgeschlagen; derjenige der „Allianz“-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft 18 v. H. (18). Von der Generalversammlung wurden genehmigt für: „Glück auf“, Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung, 5 v. H. für die alten und 2 1/2 v. H. für die neuen Aktien fest (1898 V.-A.: 5 v. H.); „Schlesische Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb“ 27 1/2 v. H. (18). In der Generalversammlung wurden genehmigt für die „Aktien-Gesellschaft für Rheinisch-Westfälische Industrie“ 21 v. H. (22), für die „Union“, Baugesellschaft auf Aktien 9 v. H. (10 1/2).

Deutschlands Aussenhandel. Nach dem vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Märzheft der „Monatlichen Nachweise“ betrug im März die Einfuhr in Tonnen zu 1000 Kilogramm netto: 2,824,147 gegen 3,138,177 im Vorjahre, daher weniger 314,030. Edelmetall-Einfuhr: 85 gegen 60. Die Gesamteinfuhr im ersten Vierteljahr 1900 in Tonnen zu 1000 Kilogramm betrug: 8,380,449 gegen 9,027,444 im Vorjahre, daher weniger 646,995. Diese Minder-Einfuhr ist wesentlich durch den Ausfall an Kohlen (928,044), Steinen (42,928), Drogen etc. Waaren (33,136 — hauptsächlich Eis —), Getreide (17,744), Baumwolle (12,429) bedingt. 29 von 43 Zolltarifnummern zeigen zum Theil starke Einfuhrsteigerung, worunter hauptsächlich folgende: Erze (196,047), Eisen (67,123), Abfälle (56,819), Theer, Pech, Harze (19,731), Holz (16,464), Materialwaaren (12,961 — fast ausschliesslich Kaffee —). Gesamteinfuhr von Edelmetallen: 304 gegen 258. Ausfuhr im März in Tonnen zu 1000 Kilogramm netto: 2,818,414 gegen 2,453,595, daher mehr 364,819. Edelmetallausfuhr: 27 gegen 33. Die Gesamtausfuhr im 1. Vierteljahr 1900 in Tonnen zu 1000 Kilogramm betrug: 7,843,651 gegen 7,009,618 im Vorjahre, daher mehr 834,033. Bei 35 Zolltarifnummern zeigt sich eine Zunahme der Ausfuhr, worunter hervorragen: Kohlen (+ 757,419), Getreide (35,399), Drogen etc. Waaren (+ 17,693), Eisen (17,693). Die Rohzucker-Ausfuhr ist gestiegen, die Brodzucker-Ausfuhr dagegen weiter gefallen, nur im März macht sich eine kleine Steigerung bemerkbar. Stark gefallen ist die Ausfuhr von Eisen und Eisenwaaren (22,785), Erze, Erzen (20,694). Gesamtausfuhr von Edelmetallen: 98 gegen 101. Einfuhrwerthe für 1. Vierteljahr 1900, wesentlich nach den für 1899 festgesetzten Einheitswerthen in 1000 Mk.: 1,361,334 gegen 1,390,772 im Vorjahre, daher weniger 29,438. Edelmetalle: 17,685 gegen 74,075. Ausfuhrwerthe für das erste Vierteljahr 1900, wesentlich nach den für 1899 festgesetzten Einheitswerthen in 1000 Mk.: 1,148,170 gegen 1,052,597 im Vorjahre, daher mehr 95,573. Edelmetalle: 73,741 gegen 53,518. Eine Zunahme der Einfuhrwerthe zeigen hauptsächlich: Abfälle,

Eisen, Häute, Instrumente, Maschinen, Fahrzeuge, Kautschuk, Kupfer, Materialwaaren, Erdöl, Seide, Theer etc., starke Abnahmen dagegen Baumwolle, Drogenwaaren, Erden, Erze, Edelmetalle, Leder, Kohlen, Thiere und thierische Erzeugnisse, Vieh, Wolle und Waaren daraus. Höhere Ausfuhrwerthe ergaben namentlich Baumwolle, Drogen etc., Apotheken- und Farbewaaren, Eisenwaaren, Erden, Erze etc., Getreide, Glas, Holz, Hopfen, Instrumente, Maschinen, Fahrzeuge, Kautschuk, Kleider, Kupfer, Kurzwaaren, Leinwand, Leinwand, literarische und Kunstgegenstände, Papier, Seide, Kohlen, Thonwaaren, Wolle und Wollenwaaren; geringere namentlich Leder, während einige andere Zolltarifnummern nur mit theilweise ganz unerheblichen Ausfällen betheilt sind.

L. Die deutsche Mühlenindustrie. Die national-ökonomische Wissenschaft beschäftigt sich nur selten (wenn sie es überhaupt jemals gethan hat) mit dem ausserordentlich wichtigen Problem des Einflusses der Tarifpolitik auf die materielle Gestaltung unseres Wirtschaftslebens. In der Praxis spielen diese Fragen, wie bekannt, die grösste Rolle, wie denn seit Jahren die Frage der Staffeltarife die Volkswirtschaften und die Wirtschaftsparteien in Bewegung hält. Eine bedeutsame Schrift, auf die der treffliche Nationalökonom Paul Veigt im jüngsten Heft der „Preussischen Jahrbücher“ hinweist, führt von einem besonders wichtigen Eingangsthore aus in dieses Problem hinein. Es ist das Buch von Dr. Paul Mohr über die Entwicklung des Grossbetriebs in der Getreidemüllerei Deutschlands. Hinter dem unscheinbaren Titel verbirgt sich eine Fülle von Belehrung; der Verfasser versetzt uns mitten in einen ebenso interessanten wie tiefgreifenden Wirtschaftskrieg zwischen Grossbetrieb und Kleinbetrieb, einen Krieg, dessen Ausgang freilich nicht zweifelhaft sein kann: der Sieg ist auch hier den Grossbetrieben gewiss. Hinsichtlich der Lage der Arbeiter ergibt sich auch in der Müllerei eine Bestätigung der alten Regel, dass es den Arbeitern im Grossbetrieb wesentlich besser als im Kleinbetrieb geht. Einige Daten von allgemeinerem Interesse mögen hier mitgeteilt werden: Die Mühlen-Industrie, und zwar vornehmlich die grossen Handelsmühlen konzentriren sich mehr und mehr an den grossen Strömen; sie können hier das ausländische Getreide zu den denkbar niedrigsten Frachtsätzen heranziehen, während ihnen andererseits der binnenländische Absatz des Mehles nach allen Richtungen durch die gleiche Tarifierung von Getreide und Mehl auf den Eisenbahnen sehr erleichtert ist; der gleiche Tarifsatz für den Doppelcentner Getreide und Mehl bedeutet natürlich eine wesentliche Bevorzugung des Mehls, eine Benachtheiligung des Getreidetransports, da 1 Doppelcentner Getreide noch nicht 1/2 Doppelcentner Mehl ergibt. Welche kolossale Bedeutung die billigen See- und Stromfrachten für die Getreide-Einfuhr haben, illustriren folgende Zahlen: Für 100 kg Getreide bis Mannheim, einschliesslich Versicherung und Umschlagsgebühren, betrug die Wasserfracht 1896:

1. von Argentinien (ab Buenos-Ayres) . . . 250 Mk.
2. „ Nordamerika (ab New-York) . . . 150 „
3. „ Russland (ab Nikolajew) . . . 130 „
4. „ Rumänien (ab Braila) . . . 200 „

Dagegen stellte sich die Bahnfracht nach Mannheim von München auf 1,76, von Berlin auf 3,00, von Königsberg auf 3,63 Mk. Der Getreidezoll von 3,50 Mk. wird also im letzteren

Falle schon durch die Frachtdifferenz völlig ausgeglichen. Interessant ist, wie diese Sätze sich ermässigen, wenn dasselbe Quantum Getreide in Form von Mehl transportiert wird; dann kostet nämlich die Fracht zwischen Mannheim und München 106, Berlin 1 Mk. 60 Pf. und Königsberg 3 Mk. 38 Pf. Die immensen Vortheile, die aus diesen Tarifverhältnissen für die besonders am Rhein und Main, an der Elbe und Weser konzentrierte Mühlen-grossindustrie erwachsen, liegen auf der Hand und bedürfen keiner näheren Darlegung. Zum Schluss erörtert der Verfasser den Plan, mittels einer gestaffelten Umsatzsteuer die Entwicklung des Grossbetriebs zurückzudrängen oder wenigstens zu hemmen, ein Streben, das er prinzipiell verwirft, wenn er sich auch andererseits nicht auf den Standpunkt stellt, dass man den fallenden Kleinbetrieb noch stossen müsse; vielmehr hält er einen langsame Uebergang für wünschenswerth.

Der Kampf der Arbeiter gegen die Haus-industrie. Auf Anregung der organisierten Schneidergehülfen haben die Unternehmer in München gemeinsame Betriebswerkstätten errichtet, in denen sie den früheren Heimarbeiter Plätzen gewähren. Zwei solcher Werkstätten sind bereits eröffnet; über die Einrichtung der einen berichtet die Kontrollkommission der Gehülfen Folgendes: Die neuerrichtete Central-Betriebswerkstätte der Schneider ist im Gartenbau des Privatiers Herrn Gassner, Klenzstrasse Nr. 34, parterre, gelegen. Fünf 1 1/2 Meter breite und 2 1/2 Meter hohe Fenster erhellen die Werkstätte bis in den äussersten Winkel. Das Bügelzimmer befindet sich im ersten Stock getrennt von der Werkstätte. Die Werkstätte ist in sanitärer und technischer Hinsicht in jeder Weise vortrefflich ausgestattet. Die Arbeitgeber, welche ihre Leute auf diese Werkstätte schicken, haben kontraktlich den Raum für ihren Bedarf belegt. Die ledigen und auch, wenn sie wollen, die verheiratheten Kollegen haben somit ihre dämpfe Sitzplatz-Werkstätte, wo in den häufigsten Fällen gewaschen, gekocht, gebügelt, geschlafen wird, wo der Raum beschränkt, wo die Luft oft verpestet ist und wo das Handwerkszeug in den meisten Fällen nur aus altem Gerümpel besteht, mit einer hellen, freundlichen, luftigen Werkstätte vertauscht, wo die Einrichtung in technischer wie hygienischer Beziehung vorzüglich ist. Die Werkstätte dürfte ihresgleichen in Deutschland suchen. Was in München möglich ist, wird auch anderswo zu leisten sein. So machten in Halberstadt die Handschuhfabrikanten den Arbeitern das Zugeständniss, dass bis zum Anfang des nächsten Jahres die Heimarbeit gänzlich beseitigt und in Zukunft solche nicht mehr ausgegeben werden soll.

Bulgarischer Aussenhandel im Jahre 1899. Von dem Gesamt-Aussenhandel Bulgariens entfallen auf:

	Einfuhr:	Ausfuhr:
	1890: 1898:	1890: 1898:
	(Millionen Francs.)	
Oesterreich-Ungarn	18.44	20.46
Grossbritannien	12.34	17.88
Deutschland	8.54	9.39
Türkei	6.48	7.45
Frankreich	3.23	4.31
Italien	3.20	2.71
Russland	2.18	3.17
		0.15
		6.12

Höhen-Quellort

Gersfeld-Rhön

(Post und Eisenbahn-Station).

500 Mtr. über dem Meeresspiegel, im Centrum des Rhöngebirges inmitten schöner Laub- und Nadelholzwälder gelegen, gegen Ost- und Nordwinde geschützt, gutes Quellwasser, staubfreie Luft, empfiehlt sich als Sommerfrische für längeren Aufenthalt.

Müchsurath. 2 Kegel und Apotheke am Plage.

Vorzügliche volle **Tagespension** incl. Wohnung von Mk. 3.50 an, Mai und Juni entsprechend billiger. F 72 Man verlange Prospect.

Franz Schüssler,

Besitzer des „Gasthof zum Adler“.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

Gilher

echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Wittich

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunustrasse 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Detail.

Für Brautleute!

Hochfeine moderne Schlafzimmer-Einrichtung, fast neu, billig abgegeben Döbberstraße 8.

Günstige Offerte.

Wegen bedeutender Ausdehnung meines Maassgeschäfts verkaufe ich wegen Mangel an Raum von heute an

sämmtliche fertige Confection bedeutend billiger.

Die Preise sind, um rasch damit zu räumen, äusserst niedrig gestellt.

Golf-Kragen, ohne Unterschied der früheren Preise, **10 Mk.**

Jaquett-Costüme, solide Ausführung . . . **15 Mk. an.**

Jaquetts, farbig **10 „ „**

Jaquetts, schwarz **15 „ „**

Kurze Kragen **6 „ „**

Lange Frauen-Kragen **12 „ „**

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

Löwen-Apotheke.

Die Neuheiten für die Sommer-Saison

sind sämmtlich eingetroffen.

6105

Als Zugabe

beim Einkauf unserer gebrannten Kaffees geben wir

Kaffeetassen gratis

und zwar:

zu 4 Pfund Kaffee 1 Kaffeetasse,

„ 1/2 „ „ 1 Gutschein.

Für 8 Gutscheine erhält jeder Käufer eine Kaffeetasse (Ober- und Untertasse).

6335

Klein & Weber's Kaffeegeschäft,
Wiesbaden, Langgasse 15 a.

(Pa 1085/1g)
F 116**Die Woche.**

Moderne illustrierte Zeitschrift. — Auflage 400,000.

Preis pro Heft 25 Pf.

Neuere Hefte, sowohl wie solche des ersten Jahrganges mit Einbanddecken liefert prompt frei ins Haus

Geschäftsstelle der „Woche“, Wiesbaden,
18. Draisstraße 18.**Sämtliche Buchdruck-Arbeiten**für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Rot- u. Copir-**druck schnell, sauber und billig hergestellt von der**G. Weiser'schen Buchdruckerei,**
Nachf.: **J. G. Schabel,**

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

2594

**Selten billige
Preis-Liste**

für

garantirt prima Fabrikate.

Kleiderschränke, 1th.	Wz. 18.—
do. 2th.	„ 32.—
Küchenschränke,	„ 26.—
Spiegelschränke, aush. matt/blank, größte Sorte	„ 30.—
Elegante Kuch.-Väseid, reich geschnitten, innen ganz Eisen	„ 145.—
Verticowas mit hohen Klappstühlen	„ 30.—
Elegante Eisen-Hurtoiletten	„ 50.—
Ausgleitische	„ 25.—
Rußb.-Kommoden m. 4 Schubladen u. Vorbau	„ 23.—
Waschconsolen u. Kommoden	„ 18.—
Ottomanen	„ 35.—
Einzelne Sophas	„ 35.—
Elegante Salongarnituren, Sopha und 4 Sessel, neuestes Façon, in Plüsch	„ 190.—

Große Auswahl in kompletten Betten eigener Anfertigung von Mk. 30.— an.
Alle Arten Tische, Stühle, Lagerschrank, complete Zimmereinrichtungen.**Ferd. Marx Nachf.,**

8. Kirchgasse 8.

In Wiesbaden zu haben bei
Wilh. Lauer, Conditorei, Kirchgasse 30,
E. M. Klein, Delicatesshdlg., Kl. Burgstrasse.

Vertr. N. Rosenthal, Frankfurt a. M., Elkenbachstr. 40.

Garantirt reinen Bienenhonig

von dem Bienenzüchter-Verein für den Reg.-Bez. Wiesbaden, unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, empfiehlt

Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft,**G. m. b. H.,**
Markstraße 19a.

Waschbütten und Zuber billig zu verkaufen Bahnhofstr. 14, im Seifengeschäft.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir unsere **General-Agentur** **Frankfurt a. M.** — umfassend Hessen-Nassau, Provinz Oberhessen etc. — vom 1. Mai d. J. ab**Herrn Gottfried Pütz in Frankfurt a. M.**

übertragen haben.

Das **Büreau der General-Agentur** befindet sich nach wie vor im Gesellschaftshause**Frankfurt a. M., Rossmarkt 16.**

Berlin, den 1. Mai 1900.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. (M.-No. 262) F 157

D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.

Houben's Gasheizöfen

Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.

J. G. Houben Sohn Carl, Hachen.

F 95

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

5816

Wahre LiebeÜberwindet alles, nur nicht den Schmutz.
Den Überwindet spielend leicht**Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.**

Alleiniger Fabrikant:

Ernst Sieglin, Düsseldorf

(No. 817) F 193

Soeben wieder eingetroffen:

Gemüse- u. Kraft-Suppen

Bouillon-Kapseln

Suppen-Würze

bei

MAGGI

A. Mollath, Michelberg 14. 6122

Neue polierte Betten, 2- und 3th. Divan, Ottomanen, 1th. Rohbaummatratze, großer Plüschdivan, gebr. Canape gebe sehr billig ab. **Wilh. Rüdiger, Michelberg 9, Eng. Gäßchen. 6216****Eis. Garten- und Balkon-Möbel, Kinder-Gartenmöbel,
Rohrmöbel für Veranda u. Zimmer in geschmackvollen Mustern,
Natur-Eichenholz-Gartenmöbel,****Gartenzelte in verschiedenen Grössen,
Rollschutzwände,
Gartenschlauchrollen,
Glaskannen**

empfiehlt

6019

**Conrad Krell,**

Taunusstrasse 13.

Telephon No. 2095.

Spec.-Magazin für complete Küchen.

Hervorragendstes
Erkältigungs- u. Genussmittel
ist**Plasmon-Mafer-Cacao.**1 Carton 1 Mk. Von Aerzten warm empfohlen.
Wohlgeschmeckend, leicht verdaulich, daher das beste
Getränk für Kinder, Reconvalescenten, Blutmangel, sowie
magen- und darmkranke Personen.Alleinige Herstellerin: Casseler Nahrungsmittel-Fabrik,
Brauns & Co., Cassel.Niederlagen in Wiesbaden: Haupt-Depot bei **Backe**
& Esklony, Taunusstr.; ferner bei **Wilh. Meier,****Birk, Adelheidstr. 41, Ecke Oranienstr.; Gebr. Born,****Ecke Wörth- u. Jahnstr.; Joh. Ph. Fuchs, Sedan-****platz 3; Drogerie Mühlbus, Taunusstr. 25; Oranien-Drog.****Robert Sauter, Oranienstr. 60;****Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6;****Phil. Kissel, Röderstr.; F. Kitz,****Rheinstr. 79; J. Ehl, Moritzstr. 12.**

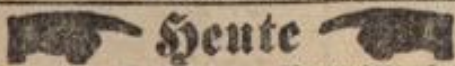
(E. B. 41) F 152

Mittwoch, den 2. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr,
wird nach der Versteigerung im Gasthaus „Zu den 3 Kronen“,
Kirchgasse, ein noch gut erhaltenes

Pianino

zum Ausgebot kommen.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.



Heute

Mittwoch, den 2. Mai cr., Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung

der

Zwangs-Versteigerung

im Saale „Zu den 3 Kronen“, Kirchgasse 23, hier.

Von 10 Uhr ab kommen die

Ölgemälde

und

Kunst-Gegenstände

zum Ausgebot.

F 237

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Amerikanischer Patent-Anstrich

ausgezogen 5,70 m, wegen Raumwangel für 200 M. zu verkaufen
(Ansch.-Br. 600 M.) Friedrichstr. 48, Stb., Schreinerwerkst. 3278

Die seit vielen Jahren auf hiesigem Plage eingeführte,
überall als vorzüglich anerkannte

O. Fritze's

Bernstein-Fußbodenlackfarbe

(Schutzmarke „Adler“)

aus der Fabrik von

O. Fritze & Co. in Offenbach a/M.,

ist nur acht zu haben bei:

A. Berling, Gr. Burg-

straße 12.

A. Cratz, Langgasse 29.

Th. Kumpf, Weberg. 40.

In Dieblich bei M. Steinhauer.

Langenschwalbach bei Chr. Krautworst.

Man achte auf die Schutzmarke „Adler“, da es Nach-

ahmungen giebt.

Louis Schild, Langg. 8.

Oscar Siebert, Ecke der

Langgasse.

Chr. Tauber, Kirchg. 6.

4113

Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

Vornehmste Specialitäten-Bühne am Platze.

Vom 1. bis 15. Mai:

Heinrich Blank, der urkomische Jacoby,

Gräfin Ferrucci, Morcashank,
Horscha Horischka, 3 Decaros, De Toma-
Troupe etc. etc.

J. O. O. F.

Odd Fellow Logen - Kränzchen.

Zusammenkunft jeden Mittwoch Abend 9 Uhr

im Restaurant Malepartus, Langgasse 43, II.

Auswärtige Br. herzlich willkommen. 6324

Bäcker-Innung.

Unser unentgeltlicher Arbeits-
Nachweis befindet sich vom 1. Mai ab

Marktstraße 12,

1. Etage rechts.

Sprechstunden Vormittags 11—1 Uhr,

Abends 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Sonntags von 8—10 Uhr Abends.

Der Vorstand. F 367

Verkaufs-Gläschen

aus Holz und Glas, elegant, billig verkauft. Wilhelmstr. 54. 6301

Ich habe mich in Wiesbaden als

prakt. Arzt und Augenarzt

niedergelassen.

Dr. Ohlemann,

Tannusstrasse 24.

Sprechst. 9—12, 3—4 Uhr.

Forderungen an den Nachlaß
der verstorbenen Frau Forstmeister
Blume, Adolphsallee 6 hier, bitte
ich bei mir anzumelden. F 231

Wiesbaden, den 28. April 1900.

Dr. Hehner,

Rechtsanwalt.

Seerobenstraße 16, (Wartenhaus 1. L.
Hallestraße Drudenstraße), Agentur der Wäsche-Fabrik von
A. Bertelsmann, Wiesfeld; auch sind dortselbst zu haben
schöne moderne ächte Schweizer Stillezeiten zum Fabrikpreis,
portofrei und verzollt.

Restaurant Kronenburg.

Der erste Gewinn bei der Gratis-Verlosung am

Sonntag, den 29. April, fiel auf die Nummer 929

und kann derselbe bis spätestens Freitag Abend 6 Uhr

abgeholt werden. Controll-Nummer ist mitzubringen. 6353

Jean Conradi.

Neue wohlriechende Zwergwicken,
unübertrefflich für Gruppen, Einfassungen, Graberschmuck und
zur Kultur in Töpfen, Kisten, Kübeln etc., am Fensterbrett und
auf Balkons, dabei von leichtester Kultur, sehr reich- und lang-
blühende, 15—20 cm hohe compacte Pflanze (Lathyrus odoratus
Capido), a) rein weiss per 20 g. 40 Pf., Prt. 10 Pf., b) dieselben
in 5 Farben gemischt per 20 g. 80 Pf., Prt. 20 Pf., bei
A. Mollath, nur Michelberg 14. 6368

Maiblumen, Glieder,
Sternblumen, Waldmeister
versendet täglich frisch gepflückt

Caspar Lang,

Bruchsal (Baden).

P. Thomasowsky und Frau,

Masseur, wohnen jetzt

44. Tannusstrasse 44, III. 4686

5. Bärenstrasse.

Hch. Lugenbühl,

Tuch-Handlung.

3375

Bärenstrasse 5.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
beim Tode meiner lieben Frau, sowie für das zahl-
reiche Grabgeleit und die reichen Blumenpenden,
insbesondere auch Herrn Pfarrer Risch für seine
tröstende Grabrede und der Gefangenen des Turn-
Vereins für den erhabenden Grabgesang sage ich allen
meinen tiefgefühltesten Dank. 6365

Wilh. Gullmann.

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Danksagung.

Für die überaus große Theil-
nahme an dem schmerzlichen Verluste
unseres innigstgeliebten Sohnes,
Bruders und Neffen,

Jacob Spitz,

Knab,

sowie für die reichen Blumenpenden
sagen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten unsern
innigsten herzlichsten Dank. 6351

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

J. Spitz, Wwe.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser
treuer Vater,

Joseph Knapp,

Meister,

nach langem Leiden Sonntag Morgen 1/10 Uhr
verstorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch um 4 Uhr
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus
statt.

Heinrichstraße 88.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach kurzem, aber
schwerem Krankenlager mein treuer Gatte, unser guter
Vater und Großvater, Landwirth Ludwig Simon,
im 78. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rambach, den 1. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Mai,
Nachmittags 4 Uhr, statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei
dem Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Kindes,

Alfred,

sagt innigsten Dank.

Familie Lenz.

Danksagung.

Für die bewiesene herzliche
Theilnahme an dem schmerzlichen
Verluste unserer geliebten Tochter,
Schwester, Tante und Schwägerin,

Maria Lippert,

sagen unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Nacht verschied nach langem, schwerem Leiden unsere treue Dienerin,

Elisabeth Klein,

Inhaberin des goldenen Kreuzes für „40 Jahre treuer Dienste“,

im eben vollendeten 70. Lebensjahre.

Sie hat nahezu 60 Jahre der Familie Seyberth in treuer Anhänglichkeit gedient und werden wir ihr
stets das beste Andenken bewahren.

Im Namen der Familie Seyberth:

Frau Ida Seyberth.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 13.

1900.

Inhalt.

- 1) Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895.
- 2) Darmstädter 3 1/2% Stadt-Schuldversch. Litt. G. von 1888.
- 3) Deutsche Eisenbahn-Ges. Act.-Ges. Frankfurt a. M., 4% Oblig. Serie I.
- 4) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
- 5) Finnländische 3% Staats-Anleihe von 1893.
- 6) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. N. von 1875.
- 7) Freiburger 15 Fr.-Lose v. 1861.
- 8) Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1896.
- 9) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe.
- 10) Lenzburger Präm.-Anl. v. 1885.
- 11) Mainzer 3 1/2% Stadt-Oblig. Litt. G.
- 12) Norwegische 3 1/2% Staats-Anleihe von 1895.
- 13) Oeste de Minas-Eisenbahn, 5% Obligationen.
- 14) Russische Staatsbahn, 4% Oblig. IV. Emission 1890.
- 15) Serbische 4% amort. Anleihe von 1895.
- 16) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
- 17) Solms-Braunfelsische 3 1/2% Anleihen von 1886.

I) Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895.

Verloosung im März 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

Einer-Titel à 500 Fr.

78-100 4401-425 5326-550 9128
-150 10124-150 12026-050 325-
350 18001-025 076-100 19401-425
20301-325 21451-475 926-950
22676-100 23426-450 24176-200
25351-375 27176-300 28001-025
826-850 31001-025 32001-625
35801-625 36576-600 38076-100
801-825 626-650 40701-725 42476
-500 43001-025 951-975 44551-
575 701-725 751-775 45776-800
576 901-925 761-785 475201-425
-225 50876-900 51426-450 52426
-450 54251-375 526-350 60701-
725 61351-375 62526-550 601-625
64801-625 65251-375 626-650
67826-350 71026-050 601-625
73176-300 75576-600 76101-125
201-225 501-525 78001-925 79376
-400 83351-375 85001-025 89576
-775 876-900 92101-125 93551-
375 626-650 801-825 95726-750
96401-425 98026-050 100276-300
101701-725 104151-175 926-950
112951-975 113526-550 116776-
800 117026-050 726-750 118101-125
119551-975 121226-650 125201-
-225 751-775 121426-650 125501-
-525 851-875 127301-325 128426
-450 826-850 129226-650 130851-
-875 131751-775 132176-300
576-600 134701-725 136401-425
143776-800 146751-775 150151-
-675 151851-375 152426-350
150551-975 157401-425 160126-
-150 251-275 161526-550 926-950
164101-425 165001-025 166451-
475 526-550 701-725 170051-025
176176-300 251-275 301-325
178901-425 184451-475 185276-
300 851-875 187026-050 188126-
-150 190801-825 192301-825
193001-025 195126-150 196101-125
125 401-425 199501-825 200476-
-800 201476-800 204376-400
205726-750 207776-800 208076-
-100 210551-575 216376-400
219776-800 221926-950 223351-
375 225926-950 226101-125 776-
800 228401-425 901-925 229601-
-625 233701-725 234451-475
826-850 237726-750 238126-150
201-225 626-650 241026-050 901-
-625 876-900 247726-650 252301-
-825 255976-850 256000 257576-800
826-850 259351-375 261026-050
651-675 265051-075 279576-800
280926-950 285551-675 288351-
-375 291826-850 976-200 292000
295051-075 298526-550 801-825
299001-025 300051-075 301326-
550 951-975 302076-100 551-575
303976-900 304176-300 306451-
475 307676-300 308401-425
310451-475 312901-825 314251-
275 276-300 826-850 551-575
317276-300 826-850 321126-150
324401-425 325526-550 330301-
825 333251-275 426-450 337276
-300 951-975 338001-825 340726
-750 342301-325 343276-800
346126-850 826-850 347301-825
801-825 352976-353000 354801-
825 356676-700 361476-600
364226-250 365926-950 368026-
-050 372176-200 373626-650
374776-800 379176-300 380151-525
380976-384000 382701-725
384101-225 386401-425 901-925
387701-725 390026-650 901-925
393126-150 901-925 396976-800
397000 398276-300 400776-800
405051-675 406976-700 407901-
-925 410351-575 411526-550
413551-675 414826-850 416226-
-250 422576-600 424351-375
426301-225 301-325 427076-100
576-600 429051-075 430071-075
431001-025 438301-325 444401-
-425 445151-175 452876-700
463051-675 276-300 464176-700
466026-050 468026-050 469376-
-400 470476-400 471276-300 776-
-800 473001-025 477126-150 251-
-275 551-575 478426-450 479376-
-400 482726-750 492726-750
498126-150 901-925 497751-775
498176-200.

Fünfer-Titel à 2500 Fr.

500426-450 826-850 504176

-500 504801-625 505601-625

509401-425 451-475 601-625 701

-725 515751-775 951-975 517376

-400 876-900 518501-525 876-900

520001-025 026-050 126-150 876

-900 522426-450 526-550 526476

-500 527601-525 651-675 533576

-600 537951-975 539976-540000

276-300 526-550 541726-750

543176-300 544501-525 851-875

547326-350 451-475 626-650

548001-025 376-400 550376-400

551001-025 101-125 552626-650

553351-975 976-554000 555126-150

150 876-900 556501-525 557276

-300 558326-250 559351-375

563976-564000 565076-100 601

-625 567876-900 568401-425

569976-570000 571076-100 678

-700 572526-550 573626-650

574026-050 101-125 251-275 826

-050 579101-125 526-550 584076

-100 176-200 551-575 588326

-350 589176-200 592351-375

595126-150 598101-125 597601-125

598101-125 451-475 600301-225

602501-525 701-725 603126

-150 604776-900 605601-625

926-950 607451-475 610226-250

617326-350 618926-950 620351-375

-875 621026-050 622601-425

623326-050 624451-475 630126

-150 631551-875 632551-675

634626-650 635651-075 637201

-225 641726-750 643351-375

650351-675 651901-925 651776

-800 656026-050 657226-250

660426-450 661351-875 551-575

664226-250 665151-160 670276-300

601-625 826-850 679001-025

681676-700 682501-825 683276

-300 684426-450 686026-050

691-625 688001-825 689251-275

691001-025 691076-100 695276-300

700-725 697476-500 701-725

699251-275 751-775 699401-425

676-700 700076-100 701-725 776

-800 701526-550 703051-075 601

-625 703351-375 726-750 704226

-250 851-875 706876-700 709001-025

-025 710926-350 711576-600

712326-350 713926-950 714776-900

715051-675 721201-225 723426-300

450 501-525 876-900 729851-875

730851-875 733726-750 735301-325

737726-750 738176-200

742001-625 743151-175 744651-425

-875 745226-250 746001-025

749751-775 751051-075 451-475

551-575 951-975 752226-250

753976-754000 755076-100

758851-875 759151-475 876-900

951-975 762551-575 763851-875

764651-875 767276-300 768401-425

769126-150 476-500 901-925

772401-425 451-475.

Fünfundzwanziger-Titel à 12500 Fr.

775776-900 776926-950 777751

-775 778026-050 726-750 780301

-825 782251-275 951-975 783726

-750 786976-700 787776-800

788851-875 789276-300 790251-325

792976-793000 794326-350.

2) Darmstädter

3 1/2% Stadt-Schuldversch.

Litt. G. von 1888.

Verloosung am 28. März 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

Serie I. à 1000 M. 23 188 436

724 810 979 991 1079.

Serie II. à 500 M. 252 339 344 545

716 838 837 975 1022 977 224 574.

Serie III. à 200 M. 83 331 352.

3) Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Act.-Gesellsch.

Frankfurt a. M.,

4% Obligationen Serie I.

Verloosung am 28. März 1900.

Zahlbar mit 10% am 30. Juni 1900.

Litt. A. à 2000 M. 235 405.

Litt. B. à 1000 M. 217 492 661

696 856 943 1371 412 643 851 2104

276 658 676 957.

Litt. C. à 500 M. 821 833 472

849 1505 435 824 855 912 972.

4) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.

Verloosung am 2. April 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

Die Bank ist bereit, gegen die

verlosten 3 1/2% Pfandbriefe 4% vor

dem Jahre 1906 unkündbare und

unverloste Pfandbriefe (Reihe VII)

zu liefern. Anträge sind bis zum

15. Mai d. J. zu stellen.

3 1/2% convertirte Pfandbriefe.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Litt. B. à 2000 M. 811 321 864

366 436 449 495 617 669 788 827 883

934 971 1000 460 498 499 564 680

804 829 2065 193 298 377 395 877

999 3083 884 094 125 193 835 499

688 689 741 823 898 935 4086 183

150 418 451 647 682 5577 716 823

885 0005 424 468 893 838 944 7181

828 491 526 581 616 761 8047 108

111 201 383 920 639 694 10326 683

11015 536 606 12501 15040 16330

18190 10405 856 20305 857 22509

862 23584 24001 25714 26392

27601 685.

Litt. P. à 1000 M. 60 115 140

174 175 216 395 419 454 457 690 786

783 810 852 1143 210 254 299 388

449 569 610 747 760 768 774 777 821

876 878 945 950 2425 645 653 793

3007 061 119 185 268 693 718 760

887 4086 659 780 861 871 988 989

9091 329 671 705 901 9011 019 085

080 091 156 254 278 357 458 676 886

7167 818 853 653 725 808 8426 607

699 794 825 9038 184 273 376 678

678 934 10007 066 067 096 287 351

11099 208 891 12917 15000 886

16903 17246 928 981 18069 377 884

650 778 20403 21922 22203 469 686

23271 320 608 811 24380 26608 876

27711 740 874 929 949 28812 902

918 29337 30638 808 31396 771

32062 181 33116 116 34443 36299

800 37127 228 737 39172 40255

42618 690 43314 44378.

Litt. G. à 500 M. 20 35 164 162

385 889 846 910 942 1119 122 182

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 202. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unersüßet vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unersüßet vernichtet.

Verkaufe

Eine Gärtnerei mit mehreren Gewächshäusern u. einhöf. Wohnhaus ist krankheit halber zu verkaufen. Näh. bei Gottfried Mäcke, Delapierstraße.

M. Schm. Epig (W.) in Verl. Neugasse 7, Eridaden.

Eine englische Fuchsstute

Lebensfähig, mit hervorragenden Gängen, tadellos sicher auf den Beinen, für jedes Gewicht geeignet, trappensicher, auch eingefahren, wegen beachtlicher längerer Reife des Fuchses zu verkaufen. Heller Preis 1400 Mk. Näh. Wiesbaden, Kapellenstraße 51, Part.

Ein Fuchswallach, 10-jährig, sehr gut geitten, vollkommen sicher, schnelles gutes Jagdped, für den billigen Preis von 1200 Mark zu verkaufen. Näheres bei dem Diener Nicolastraße 5, Seitenbau.

Fuhrwerk u. gesch. Bed. zu vl. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 6373

Zwei Hämmer (1 Jahr alt) billig zu verl. Dogheimstraße 53. 6317

Für Viehhäber. (akt.) zu verkaufen. Zu erfragen Taunusstraße 5, Gierrenschmidt.

Gelbe dänische Dogge

(Brachthier) in gute Hände billig abzugeben. Anzufragen Roderstraße 3.

Kraftiger Fuchshund zu verkaufen Glarndal No. 1.

Ein junges Finkchen zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6338

Junge Dalmatiner, 11 Monate alt, Brachtemplar, wunderschön gezeichnet, rassenrein, zu verkaufen. Näh. Helenestraße 29, Reinkube.

Ein junger Fuchshund zu verkaufen Sedanstraße 3. 6174

Kanarienvogel u. Weibchen b. zu verl. Adolphstraße 15.

Garzer Hocker u. verl. Hocker 36, i. d. R. 2821

Drei gute Fuchshunde (17. J.), Capes, Güte, Damen-Güte zu verkaufen Adelheidstraße 11, 2. Et.

Gute japanische Teppiche, 2,25 Mtr. breit, 3,15 Mtr. lang, zu verkaufen Al. Burgstraße 5, 2. Et.

Grüner Salontisch, 3,30 Mtr., wegen Abreise zu verkaufen Sedanplatz 1, 2. Et.

Alte Leuchtpistole billig zu verkaufen Schulberg 18, 1.

Neue Handkamera (Strüggner) 9/12, wenig gebraucht, ist f. 40 Mk. zu verl. Näh. bei Frau u. Sattler, Rheinstraße 87.

Gutes Tafel-Glavier für 100 Mk. — zu verl. Viebrich, Rothhauserstraße 11. F 190

Wegweis halber ist ein gut erhaltener Steinweg-Fahgel zu verkaufen Rheinstraße 43, 1.

Eine kleine Bettstube mit Sprungrahmen u. Stuhl für 15 Mk. zu verkaufen. Näh. Steinstraße 92, B. oder W. Burgstr. 1, Laden.

Bestelle, Strohl., Decke, 2 Kissen zu vl. Adlerstraße 16, 1. i.

Ein sehr neu, für 20 Mk. zu verkaufen Canape, Adlerstraße 58, 2.

Gute Wanne, 10 Hefen, Wanne, Gartenmöbel, 4 St. u. Tisch, Secrétaire m. 10 Schreibe, zu vl. Sedanstr. 9, 1 r. 6046

Seidengarnitur (200 Mk.), Nähmaschine (35 Mk.), Cylinderbureau (55 Mk.), Gartenbank veräußert

Wesalia, Taunusstraße 16, 3.

Neuer zweith. Sammetfalten-Divan zu verkaufen Scharnhorststraße 20, B. 1.

Rußd. Verticow d. z. verl. Rodestraße 19, Werth. 6770

Billig zu verkaufen:

ein zweith. Weidenstuhl 25 Mk., ein Bettstube mit Sprungrahmen, Matratze und Stuhl 30 Mk., 1 Sopha (schwarz, Damastbezug) 35 Mk., ein Pfeilerstuhl mit Trümmen 35 Mk., 1 kleine Bettstube mit Strohsack und Matratze 12 Mk., ein Röhrenstuhl m. Glasauflage 16 Mk., 1 Konsolenschrank 28 Mk., 2 unabh. polierte Kommoden, 1 Auszugstisch, ein Verticow mit Aufschlupf 36 Mk., 1 schöner Spiegelstuhlschrank, 1 runder Tisch 9 Mk., 1 schöner Sammetfalten-Divan, 1 zweith. unabh. polierter Weidenstuhl, 2 Deckenmäde (Handschalen davorstehend), 1 Salonständer mit Zugvorrichtung, 6 schöne Stühle, 1 Waschkommode, Nachtschrank, 1 Regal, 1 Uhr 16 Mk., 1 Porzellanstuhl 15 Mk., 1 zweith. Gieschrank 35 Mk., 1 Koffer 12 Mk., elegante Zopfstühle 28 Mk., eine Bettstube 4 Mk. Näheres, Anrede u. dergleichen mehr werden Umgang halber billig abgegeben. Näheres 6270

Albrechtstraße 24.

Steinbohrer, groß, Stühensch, Tische, Stühle, Verticows, Waschkommode, gebraucht, billig zu verl. Wehrstraße 89, Part. 1.

Reider u. Stühensch. von 12 Mk. an. Bietet 65, Kommode, Waschl., Console, Tisch u. Stühle b. zu vl. Sedanstr. 9, 1 r. 1945

Zu verkaufen: Gut erhaltener Weinbrand, ferner große Marquise, neuer Glühlampen, große Waschküche mit Deckel u. Bod., 16 Rouleaux-Borrich, Garten-Gerätschaften, Wäschestangen u. dgl. m. Dogheimstraße 9, 2. 5404

Cassastrunk, ausl. Stehpult, mit Treter, sowie 1 großer Weidenstuhl, Weidenstuhl, Viebrich, Wiesbadenerstr. 47.

Ein gr. Mahagoni-Tisch ist zu verkaufen Taunusstraße 20, 2. Vormittags anzusehen.

Zu verkaufen

ein Trümmerschrank mit Konsolenschrank (schwarz), venezianischer Salonstuhl, Schaufelstuhl, Teppich, eine große, 2 St. u. eine Kinder-Badwanne, Rothschildestuhl und ein Kissenbillig Auguststraße 7. Anfuhrstest 10-12 Vorm., 2-4 Nachm. 5791

Damen-Sattel, complet, elegant, fast neu, billig zu verkaufen. Carl Fahr. Sattler, Rutenstraße 14.

Eleganter Jagdwagen (Whiston) billig zu verkaufen Sedanstraße 11.

Gebr. Breat, 1 Halbverdeck zu verkaufen Schachtstraße 6. Hat neues Federfarruchen, gebr. Einsp.-Wegfahr, 4 gut erhaltene Räder von Halbverdeck zu verkaufen. 5220

Suppe, Schwalbacherstraße 57.

Zu verkaufen

ein noch guter Reiterwagen, für Schloßer, Weibchen u. f. w. Frankfurterstraße 6, 1. B. 5529

Ein Obstandswagen m. Weill. Handbrückenstr. 10, 3. Jung.

Ein gut erhaltener Kinderwagen für 18 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 75, 2.

Ein Kinder-Wegwagen und eine Zimmerdusche billig zu verkaufen Nicolastraße 32, St. 1.

Geig. Kinderst. u. Wegwagen (fast neu) zu verkaufen Sedanstraße 12, 2.

Ein Kinder-Schwagen

sehr billig abzugeben Sedanstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Ein feiner Kinderwagen und -Stuhlchen, sowie ein großer Schließkorb, ganz neu gebraucht, zu verl. Albrechtstr. 5, 1. i.

Ein gut erhaltener Schwagen mit Gummirädern zu verkaufen Jahnsstraße 5, 1. St. 8722

Nachstr. 6, 5. St. r., ist ein sch. Kinderwagen billig zu verl.

Krankenwagen,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2. 5605

Ein Krankenstimmer-Gebirg und ein Wasserstufen zu verkaufen Rain, Jahnstraße 4, 1. St.

Borg. amerik. Damen-Rad kaum gef., bill. Kapellenstr. 14, 1.

Herrn-Fahrrad (Hochrad), gut erhalten, für 60 Mk. zu verkaufen Herrngartenstraße 5, 2. rechts.

Wenig gebrauchtes amerik.

Damen-Rad,

so wie zwei Herren-Räder (Dartopp) billig zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 49, 2.

Neues Herrenrad (Hochrad) mit Garantieschein billig zu verkaufen. F. Wilhelm, Neue Kaserne.

Gut. leichtes Herrenrad billig zu verl. Kellerstr. 1, 3. St. 1.

Gut erh. Fahrrad zu verl. Wehrstraße 49, Hinterh. 2. St.

Vorzügl. erhaltenes Fahrrad, Modell 1899, preiswerth zu verkaufen Moritzstraße 30, Parterre links.

Ein sehr neues Herren-Rad für schweren Herrn, 10 Mal ge- abten, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen Zimmermann- straße 1, 3. St. links. 6366

Ein Herren-Fahrrad, sehr gut erhalten, Marke Dartopp, für 30 Mk. zu verkaufen Bismarckring 31, Ecke Frankfurter-, Roderstr.

Gutes Fahrrad m. Abz. b. zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 6345

Ein gut erhaltenes Fahrrad für 30 Mk. zu verkaufen Taunusstraße 48, Part.

Damen-Rad, eleg. Columbia u. Kristy-Sattel, billig zu verkaufen. Näh. Wehrstraße 23.

Wegen Aufgabe des Fahrens

ist ein tadelloses Damen-Rad (feinste Marke) für ein Drittel des Anschaffungspreises zu verkaufen Hellmunderstraße 12, 1. L.

erf. einige Mal gefahren, zu verkaufen

Fahrrad, Reichstraße 9, W. B. Part. 6039

Gut erh. Damenrad, d. W., preisw. zu verl. Adlerstr. 6, 2.

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik-Billig zu verkaufen Schulstraße 17, 1. L. 6205

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft. 2819

Eine gebr. sehr g. erh. gr. Badwanne f. b. u. Adlerstr. 10, 1. i.

Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisener, 3,00 Mtr. hoch und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Wehrstraße 10. 6027

Der gut erhaltene massive Gartenbank, für eine Laube passend, sind zu verkaufen. Näh. werden dieselben einzeln abgegeben. 6145

Ein Kasten, passend zum Einstellen von Krankenwagen oder Fahrrad, zu verkaufen Scharnhorststraße 20, Part. links.

Eine große Hundshütte

zu verl. Scharnhorst- straße 20, Part. links.

Drei schöne große Dienerbäume zu verl. Rutenstraße 6.

Fünf Wagen guter Ausdauer und preiswürdig abgegeben bei G. Faust, Landwirth, Hellmunderstraße 31.

Kaufgeschäfte

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, att. Münzen, Del- gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Verien, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Roderstr. 2, Wiesbaden. 2820

Gut erhaltene Briefmarken aller Staaten, sowie Briefe, Zuhör- und Stollwerck-Bilder für Sammlungen, auch alte Münzen werden verkauft. 5419

E. Heisswolf, Wehrstr. 51, P. 1.

Ankauf, Verkauf und Tausch.

Ich laufe fortwährend und bezahle gut geit. Herren- u. Damen-Kleider, Hübel, Betten, g. Nachtsch. u. Woh- nungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberfachen u. f. w. U. P. f. i. 5.

Jacob Drachmann, Wehrergasse 2.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. f. i. 5. 5594

Gelegene Damen-Kleider laufe zu höchsten Preisen Frau Rosenfeld, Wehrergasse 87. Auf Bestell. f. pünktl. ins Haus.

Herren-, Damen- und Kinder-Kleider laufe zu den höchsten Preisen

Frau Klein, Wehrergasse 58

für alle Herren- und Damen- Kleider, Mädchen- und Knaben- Anzüge, Militär-Sachen, Kutscher- und Diener-Kleider, Hübel, Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- u. Silberfachen, Betten, Möbel, ganze Wirtschaften b. höchsten Preis

erg. will, der bestelle M. Jagolski, Viebrich, Wiesbadenerstr. 17.

Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Christl. Händler.

Einleum, gebr., zu kaufen gesucht Eichenbogensasse 5, 1. St.

Mittelgroßer Kastenstuhl

zu kaufen gesucht Walramstraße 31. 6100

Ein Gieschrank, für Weitzerei, zu kaufen gesucht

Offerten unter A. B. 62 an den Tagbl.-Verlag. 6310

kleiner Küchenherd, gut erhalten, zu kaufen gesucht

Offerten unter A. B. 62 an den Tagbl.-Verlag. 6310

Geacht Badesen mit Feuerung, in gutem

Zustande. Offerten mit Preisangabe unter G. B. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer gut erhaltener Gaskocher zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter A. B. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Arme Frau f. i. e. fr. Kind e. Kinderwagen, Weberg. 42, B. D.

Gebrauchter Gartenschlauch, 12-15 Mtr. lang, zu kaufen gesucht Moritzstraße 9, im Teppichgeschäft.

Champagnerflaschen zu kaufen gesucht Helenestraße 16, Baden.

Hochstätte 12/14

werden freie Lampen, Eisen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 1941

Ein schöner schwarzer Zwerg-Spitzhund mit langen Haaren, ca. 12 Monate alt, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. B. 407 postlagernd Wiesbaden.

Immobilien

A. K. Dörner,

Agentur für Immobilien u. Hypotheken,

48. Rindgasse 43. Telefon 2038.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. Jos. Imand. Immobilien-Ver., Wehrstr. 2 (untere Roderallee bei Taunusstr.). 15597

Das Besitztum Guterstr. 22 (Güterh. auch für Specul.) zu verl. durch J. Imand, Wehrstr. 2. 2745

Mozartstraße 7

Villa mit 10 Wohnräumen, 5 ausgebauten Mansardengimmern, Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutscher- wohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Näh. beim Besitzer

Carl Simon, Savoy-Hotel. 8270

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, 3. Kleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 2835

Das zur Concursmasse Goebel gehörige neu er- baute Haus,

Seerobenstraße 1,

ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt auf meinem Bureau Adelheidstraße 24. F 231

Dr. Alberti,

Concursverwalter.

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. 3774

lagert der Tagbl.-Verlag.

Vorzügliches Rentenhause in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verl. Näh. Baubureau Saalgaße 1. 556

Für Photographen. Neues Haus mit Atelier, sehr rentabel, bei gering. Anzahlung zu verl. Off. unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschastliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reich- lich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Aussicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Baubureau Saalgaße 1. 6278

Hochherrschastliche neu- erbaute

Villa

vis-à-vis dem Kurpark, mit
allem Comfort der Neuzeit
eingerrichtet, Höhenlage ohne
Berge zu ersteigen, stunden-
weite Fernsicht über Stadt
u. Land, preiswerth zu ver-
kaufen. Off. unter P. A. 565
an den Tagbl.-Verlag erb.

5750

Großes Haus, gut vermietet, mit 11. Hinter-
haus und größerem Bauplatz,
an zwei Straßen gelegen, in sonnenreicher guter Höhenlage,
unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen.
Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3500
Rentables Geschäft, weilt. Stadtheil, Geschäftslage, Abth. halber
zu verkaufen. Bleichstraße 27, 1. 2188

Villa

in schönster geschäftigster Höhenlage,

ca. 10 Minuten vom Kochbrunnen,

incl. 80 $\square$ Acker großem Garten, elektrischem Licht, Bad,
16 Zimmer und Zubehör, unter günstigen Bedingungen Fortzug
halber für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen, event. auch
etagenweise zu vermieten. Näheres durch
Wilhelm Müller, Schwalbacherstraße 49.

Eine kleine, gut gebaute Villa, 8 Zimmer, mit schön an-
gelegtem Obsthof, in der Nähe des Rheines, für 25.000 Mark
zu verkaufen. Näh. bei Chr. Kratzenberger, Hofweg 7.

Villa Bierstädter Höhe 27

mit oder ohne Stallung, ausreichend Platz für zwei Familien, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 6345
H. Intra, Lammstraße 51/53.

Haus mit feiner Weinlaube u. Weinhandlung, großem Hof
u. Garten, auch für jedes größere industrielle Fabrik-
unternehmen pass., zu verk. Offerten u. H. O. 61 hauptpostl.

Für Bäcker!

Rentables Geschäft, eingerichtet für Bäckerei, concurrenzfreie Lage,
in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter
G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaften zu verkaufen hier und auswärts durch
Stera's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.
Kleines sol. gebautes Landhaus in Dohheim, an der Diederichs-
straße, mit 11. Garten, Stallungen für Kleinvieh etc., ist
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Hofstraße 38. 3374

Cronberg i. Taunus a. Kais. Schloß

Billenbauplätze, Canal- u. Bessert. vorhanden, bill. zu verkaufen,
Eltville a. Rh.

pracht. neue Villa mit all. Comfort für Mk. 40.000; daselbst
Bauplätze in jeder Größe bill. zu verk. d. Gg. Diefenhardt,
Frankfurt a. Main, Kronprinzenstr. 28. F 72

Billenbauplätze verschied. Größe, an fertiger
Baustraße, zu verkaufen. Näh.
Balkenstraße 19, 1 r. 3188

Zu verkaufen

ca. 3-4 Morgen gutes Gartenland (theils eingefriedigt) an
festgelegten Straßen und zu Bauplätzen bestimmt. Näheres
Sonnenberg, Gartenstraße 11.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine moderne Villa von 10-12 Z. u. entspr. Nebenr.
i. d. Gegend der Humboldt-, Gustav-Freitag-, Altvater-,
Bierstädter, Garten-, Park-, Sonnenbergstraße od.
deren Nähe geg. War zu kaufen ges. Off. u. H. O. 60
a. d. Tagbl.-Verl. 6360

Kleine Villa

oder Etagenhaus gesucht. Gebe mein rentables Haus in erster
Lage Mainz, mit einer Hypothek belastet, in Zahlung. Offerten
unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgeleider, Forderungen habe
ich Geld. Senf Meyer Sulzberger, Bahnhof-
straße 16. Telefon 524. Sprechz. v. 2-4 Nachm. 3501

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage
sich zu Lehen. Näh. Carl Wolff, Webergasse 2, 1. 9265
60.000 Mk. in kleineren Hypotheken anzuleihen. Offerten
unter A. A. 561 an den Tagbl.-Verlag. 5970
20.000 Mk. zu 5% auf 1. Juli auszuleihen. Offerten
unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.
100.000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuleihen.
Stera's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

Capitalien zu leihen gesucht.

25.000-30.000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht.
Offerten unter L. U. 952 befördert der Tagbl.-Verlag. 3187
Ein Darlehen von 10.000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht.
Offerten unter A. A. 561 an den Tagbl.-Verlag. 4946
Auf ein prima Object wird von vermögendem Manne auf
erste Stelle 70-75.000 Mk. Privatcapital gesucht. Offerten
unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.
30-32.000 Mk. gegen gute Sicherheit als 1. Hypothek auf neu-
erbautes Haus auf 1. Juli zu leihen gesucht. Agenten verboten.
Offerten unter B. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.
15-18.000 Mk. nach erster Hypothek von 40.000 Mk. gesucht.
Tage 50.000 Mk. Städt. Stadtheil, nächst Adolphsallee. Off.
unter E. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

60.000 Mark

auf prima hiesiges neues Besitztum gegen 1. Hypothek für gleich
oder Juni, Juli gesucht. Offerten unter G. E. 95 an den
Tagbl.-Verlag erbitten.

Heilkräftiges

Nur den andern langwierigen Leiden helfe ich auch die

Santfrankheiten,

logar angeborene.
Sprechstunden Vertage: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.
Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
nahe der Kinaische.

Wagenleidenden

theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem lang-
jährigen oft quälenden Wagenleiden in kurzer Zeit befreit wurde.
Paul Koch, Gassenstraße 70. (C1888) F 193

Vorzügliche Vieh-Zucht (kann nach 5/6 Jahre), prima
Büchsenrevolver, bei L. Schwalbach, Verlegung halber sofort ab-
zutreten. Eingetragene 2-Zimmer-Wohnung vorhanden. Anst.
Wiesbaden, Sonnenbergstraße 58

Wer übernimmt die Gründung u. Fähr. e. Geschäft-
zucht u. Rasthaus? Freiwohnung u. Gehalt gesichert.
H. Beamte od. auch einzelne Dame ohne Einhang bevor-
zugt. Offerten unter G. A. 557 an d. Tagbl.-Verl. 5240

Kaufmann oder Beamter findet guten
Wittag u. Abendisch. Offerten erbitten unter N. N. 1091
an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4008

Maschinenwerkstoffe werden schnell und billig angefertigt.
Geft. Offerten unter B. E. 317 hauptpostl. 4792

Verkaufsmittelschiff in ihr. Hause gesucht. Offerten mit Preis-
angabe sub B. D. 20 an den Tagbl.-Verlag.

An a. nordd. Wittag u. Abendisch können noch zwei
Herren theils. Näh. Dogheimstraße 7, 2. 4792

Teiln. an gut bürgerl. Wittagisch & W. W. Langgasse 19, 3.

Reitknecht,

gebierter Cavallerist, sucht noch Pferde zum Zureiten. Offerten
unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Elektrische Klingelanlagen

in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden
sachgemäß und billig angelegt. Zu erfragen Drankstraße 3, Port.
bei Schick. 5664

Reparaturen

an Fahrrädern jeden Systems werden gut und billig ausgeführt.
Emil Bösser, Mechaniker, Schenckplatz 4. 5779

Polieren, Wägen, Reparatur, Reparatur aller Schreinerarb.
Narb. Dogheimstraße 13 u. Bleichstr. 27. 3634

Wäschebender wird pro Karren geliefert. Näheres Albrecht-
straße 41. Paul. 4570

Schneiderin, tüchtige, sucht nach Kundsch. in u. auß.
dem Hause. Webergasse 3, Erb. 1 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen
Karlsstraße 36, Partier. 5993

Cosime werden schon gearbeitet, Handkleider von 3 Mk.
an. Ringgasse 18/20, 3 r.

Verk. Schneiderin empfiehlt sich. Deinenstraße 4, Erb. B.

Damen Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen
Karlsstraße 36, Partier. 5993

Eine Schneiderin sucht noch einige Kunden. Näh.
Frankenstraße 3, 3 St.

Näherin (zum Anbes.) i. n. Kunden. Goethestraße 12, 4.

Modest.

Hüte werd. geschmackvoll garnirt Drankstraße 35, Erb. 1. 1.

Fugmaschinen empf. sich in u. außer d. H. Albrechtstr. 28, 3. 1.

Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll angefertigt.
Näheres Albrechtstr. 28, 3. 1.

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Modest! Samml. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstraße 18, 3. 15600

Heirath!

Geb. kath. Fr. von ang. Weibern, mit sch. Aussteuer, w. Be-
kanntheit eines alt. kath. Herrn (auch Wittwer), zwecks Heirath.
Nur ernstgem. Offerten erb. man unter G. E. 98 an den
Tagbl.-Verlag zu senden.

Altstehende, bettete, gebildete Dame mit selbster, sicherer
Erziehung und hübschem Heim wünscht, noch

Heirath,

die Bekanntheit mit älterem, bilinguierem, gut situiertem, kath.
Herrn. Anonymes verbeten. Geft. Offerten unter G. E. 98 an
den Tagbl.-Verlag.

Broschmann, ev., mit hoch. Eink., 30 Jahre alt, sch. Erzh.,
f. pass. Lebensgef. Off. unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

O. Margot, das Glück war zu kurz, bitte gef. nochmals um
ein Zeichen! F. 88.

Verloren Gerathen

Verloren. Ein Portemonnaie mit Schlüssel ver-
loren. Gegen 3 Mk. Belohnung ab-
zugeben Camerlicher Waaren-Expedition, Marktstraße 26.

Verloren am Sonntag zwischen 11-1 Uhr ein goldenes
Kettchen mit schwarz-emaillirtem Herzchen. Wiederbringer erhält
Belohnung Adolphsallee 31, Part. 6206

Verloren

in der Pferdebahn der Strecke Babadö-Röderstraße oder auf dem
Wege vom Kochbr. bis zu Pagenstecher's Augen-Heilanstalt
ein gold. Ketten-Urmiband.

Abzug gegen Belohnung im Hotel „Pariser Hof“, Zwieselgasse 9.

Am 1. d. d. Schierliche, Weibsb. u. Dranien-
straße eine Manschette mit Knopf verloren.
Bitte auf der Wache in der Artillerie-Kaserne abzugeben.

Graun-gekreist. Hand entl. G. E. abzug. Zwieselgasse 8, 2.

Ein junger Jagdhund Sonntag abhanden
gekommen, weiß mit schwarzen Flecken. Bor
Kauf wird gewarnt.
G. Mattio, Leberberg 11.

Unterstützt

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung
Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3.
Fr. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten
Zuflucht 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur
Befriedigung der Schulaufgaben! Prof. u. Prof. d. H. Worbs.

Periodisch erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen
Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält
Arbeitsstunden auch für Rückkehrer ab und bereitet erfolg-
reich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.

Worbs, franz. exp. wissenschaftl. Lehrer, Zwickstraße 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch
und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Vocabularien,
Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzel, für Damen und Herren, von
morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler
von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen
und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen,
können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen.
Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer
der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle
diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn
Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung
der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probulektionen und Prospekte
gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

für das Freiwilligen-, Jährliche,
Bismarck- u. Abiturientenexamen
rath, sicher, billigt. F 72
Dresden S. Morita, Director.

ein junge Dame, um einem 8-jährigen ausländischen Knaben
Elementar-Unterricht zu erteilen und ihn während des Tages
spielend zu beschäftigen. Kapellstraße 41, Part.

Kindergarten. 3-6 Jahren täglich am
genommen Leonorensstraße 3, Partier.

Lina Spiess,
Schwalbacherstr. 34, 1 r.
Lehrerin und bedachte Hebercherin,
übernimmt Uebersetzungen (mündliche und schriftliche) in deutscher,
französischer und englischer Sprache. 6389

Vorzügl. Unterr. i. d. mod. Sprachen nach neuester Methode.
Fr. Loewenson, franz. exp. Sprachl. I. Rg., Albrechtstr. 28, 1.

Wer rasch und gut die
französische Sprache

erlernen, eine rasche Aussprache, Gewandtheit in Con-
versation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen
Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen
und schreiben unter H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Conversationsstunden
gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten
unter J. J. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, 2. Sprech-
zeit 2 1/2-4 Uhr (ausser Dienst, Freit.).

Zu suchen beginnenden Anfänger in
Schön schreiben und Rechnen

können noch einige Theilnehmerinnen angenommen werden. 6383
Victor'sche Schule, Taunusstraße 12,
Eingang Saalgaße 40.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 2657

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Siffstr. 9, 3. 2891

Clavier- und Gesang-Unterricht
erteilt erfahrene Lehrerin. Monatspreis bei 2 Stunden wöchentl.
6 Mk. Offerten unter L. D. 22 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Clavier- und Gesang-Unterricht
erteilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Jahnstraße 4, 2. 4

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Für And're fürchten und für And're sorgen,
Statt And'ren leiden und unglücklich sein,
Den bitteren Reiz, den ihren Lieben stehend
Das Schicksal voll ergossen, heimlich leeren
Und schweigen — ja, statt And're selber sterben,
Das kann ein edles, gartgefluntes Weib.
Schefer.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Meatus Podi nachgezählt von Emil Jonas.

„Es ist mir, als ob ich vom Morgen bis zum Abend eine Zwangsjacke an hätte, und ich bin besorgt um jedes Wort, das ich sage. Ja, ja, Ihr müßt glauben, es ist nicht so leicht, stets und überall auf sich selbst acht zu geben und jeden Blick und Strich nach den verschiedenen Graden einzurichten.“

„Ich sehe es wohl ein, mein Junge. Ich habe oft den alten Kammerherren Sparre, der doch in jenen Kreisen geboren war, sagen hören, er fühle sich eigentlich erst als Mensch, seitdem er seine Hofuniform fortgeworfen habe.“

„Aber hier“, fuhr Alfred fort, „hier fühle ich mich so froh und glücklich, wie im Himmel. Höre, Onkel, Du hättest mich Arzt werden lassen sollen, dann hätte ich jetzt hier als Dein Amanuensis wohnen können.“

„Ja, ich habe selbst daran gedacht, aber Dein seliger Vater wünschte ja, Du müdest seinen Stand erwählen, und man sagt ja, nomen est omen, und Deiner paßt sich besser für einen Krieger als für einen friedlichen Arzt.“

„Nun, eine geschickene That läßt sich nicht mehr ändern. Aber sag mir doch, denkst Du hier draußen gar nicht mehr an das Testament? Ich gebe gern zu, daß ich mir keine grauen Haare darüber wachsen zu lassen brauche, — denn was hat ein Gut mehr oder weniger zu bedeuten, wenn man jung ist und sich im Besitz von Lebenslust und Energie weiß!“

„Und wenn man es nicht selbst ist, der das Gut verloren hat“, setzte die Mutter hinzu.

„O nein, Tante! Ich habe mich und Alida stets als indentisch gedacht.“

„Das sollst Du auch, wenn auch in nichts Anderem, so doch wenigstens in Bezug auf das Gut“, entgegnete diese. Es war unterdessen spät geworden und Alfred mußte, so schwer es ihm auch fiel, sich jetzt entschließen, das Doktorhaus zu verlassen. Von Alida durch den Wald bis zur Landstraße begleitet, ging er langsam den Weg entlang, mit den Zügeln seines Pferdes in der Hand, fröhlich lachend auf Alles, was sie ihm erzählte, was in dem engen häuslichen Kreise während seiner Abwesenheit vor-gefallen war.

„Es kann eine schöne Zeit werden, während der Hof hier draußen ist und Du so oft nach Hause kommen kannst“, sagte sie endlich, als sie an das Gitter gekommen waren, das auf die Straße hinaus führte.

„Ja, das weiß Gott, Alida, und ich freue mich auch innerlich über diese Reise, was auch der Anlaß zu ihr gewesen sein mag.“

„Du zweifelst also? Vater spricht manchmal ebenso“, sagte sie besorgt. „Höre“, fuhr sie plötzlich fort, „ich möchte wünschen, daß Du vom Hofe fort wärest, denn etwas Schlimmes ist dort im Spiele, was es auch sein mag.“

„Ich werde mich wohl in acht nehmen, Alida, besonders wenn ich weiß, daß Du an meinem Geschick Theil nimmst; daß dort ein heimlicher Krieg geführt wird, fange ich auch an zu glauben, aber in meiner untergeordneten Stellung kann ich nicht so leicht etwas damit zu thun bekommen.“

„Die vornehmen Herren am Hofe kann ich nicht ausstehen“, sagte sie, indem sie einer augenblicklichen Eingebung folgte; „dieser Baron Breitenau, der bei uns war, war wohl

freundlich und zuvorkommend, aber es war mir immer, als ob sich etwas Unheimliches in seinem Blick verberge, und deshalb freue ich mich, daß Du nichts von ihm hältst. Wenn Du nun mit den königlichen Personen, z. B. der Prinzessin von Hoya, sprichst, so sind es wohl nur ein paar abgemessene Worte und in aller Unterthänigkeit?“

„Ja, zuweilen. Aber bei anderen Gelegenheiten, wenn wir zur Soirée oder zum Tanz befohlen sind, dann geht es munter zu, und wir scherzen und lachen genug mit einander.“

„Das ist eigentlich ganz erklärlich, denn diese Art Leute wollen sich auch amüsieren; aber man kann sich nur sonderbare Vorstellungen von ihnen machen. Nun, gute Nacht, Alfred, und komme morgen wieder, wenn Du kannst.“

4. Kapitel.

Baron Breitenau bei der Königin-Witwe.

Zu derselben Zeit, als Alfred in fröhlichen und glücklichen Gedanken von seinem Besuche heimritt, sah die Königin-Witwe in ihrem Kabinett allein mit Baron Breitenau, in eine eifrige Unterredung mit ihm vertieft. Der Ausdruck in dem Gesichte ihrer Majestät deutete auf nichts Gutes, ebenso wie auch die verlegene und etwas ängstliche Miene des Barons zeigte, daß er mit der Audienz nicht zufrieden war.

„Ich muß entschieden glauben, daß der Prinz Sie zum Besten gehabt hat, Herr Baron“, sagte sie mit einem leichten Lächeln. „Er ist ebenso jung wie verschlagen, und er versteht es meisterlich, sich ein ehrliches und treuherziges Aussehen zu geben.“

„Ich habe zu lange am Hofe gelebt, Majestät, als daß ich nicht gelernt hätte, die Maske zu durchschauen, hinter der man sich so oft verstecken muß. Der Kronprinz kann wohl eine solche Vornehmheit, aber wenn man ihm zu Herzen spricht, läßt er sie nur zu leicht fallen; denn, Ew. Majestät, er hat mehr Herz als Verstand.“

„Wenn Sie überzeugt sind, seine Freundschaft gewonnen zu haben, so leugne ich nicht, daß Sie ziemlich ruhig sein können; aber ist das nicht der Fall, fürchtet er Sie, dann wissen Sie wohl recht gut, daß die Gefahr den Einfältigsten flug machen kann.“

„Aber in dem Ton, worin er zu mir sprach, lag weder Furcht noch Mißtrauen. Er bekannte offen, Pläne gegen die Regierung gehegt zu haben, aber die Gründe, aus denen er deren Aufgeben motivirte, waren so erklärlich und natürlich, daß sie kaum etwas Anderes als wahr sein konnten. Er fängt an, sich seiner Jugend bewußt zu werden, deren Forderungen sich allmählich geltend machen, und dadurch kommt er dazu, das Leben in einem anderen Lichte zu betrachten.“

„Nein, nein, Herr Baron, er ist nicht wie die Anderen, es scheint, als ob er eine andere Natur hätte, und der Umstand, daß er mit Ihnen in einem leichtfertigen Tone sprach, hat mich mißtrauisch gemacht. Wenn man verbergen will, was einem am meisten am Herzen liegt, so ist es sehr schwer, Alles zu berechnen, und ich fürchte, daß der Prinz nicht bedacht hat, daß gerade der Reichthum nicht zu seinen Fehlern gehört.“

„Wenn Ew. Majestät meinen, daß ich mich habe hinteres Licht führen lassen, so schmerzt mich das doppelt; erstens meines Verstandes wegen, und dann, weil ich meinen Auftrag nicht zu Ew. Majestät Zufriedenheit ausgeführt habe.“

„Was diese Selbstanklagen betrifft, so sind sie beide gleich unmotiviert, Herr Baron“, entgegnete die Königin gnädig; „denn selbst der klügste und scharfsinnigste Mann, und ich muß Ihnen diese Eigenschaften zuerkennen, kann von einem, welchen man mit Grund zu durchschauen glaubt, überlistet werden, und die Gründe, welche Sie für eine mögliche Sinnesänderung des Prinzen anführen, sind vollständig berechtigt. Ich kann mich indessen auch geirrt haben; um aber etwaigen verhängnisvollen Folgen zu entgehen, müssen wir jetzt offen und vertraulich Rath miteinander pflegen.“

„Ich danke Ew. Majestät herzlich für die Gnade, welche Sie mir erzeigen, und im Vertrauen hierauf wage ich noch einmal meine Ueberzeugung zu wiederholen, daß ich mich nicht geirrt habe.“

„Wollen Sie mir doch sagen, Herr Baron: — ist es Ihnen auch nur ein einziges Mal geglückt, den Prinzen zu einem munteren und, wenn man glauben sollte, seiner Jugend mehr zuzugenden Leben und Treiben zu bringen?“

„Noch nicht, Ew. Majestät, das ist wahr; aber der Grund davon ist, wie ich annehme, das enge Beisammensein mit Ew. Majestät dem König. Der Prinz ist sehr empfindsam, und deshalb lebt er in steter Unruhe und Sorge über den Tod seines Vaters.“

„Und zu derselben Zeit, wo Sie dies annehmen, glauben Sie, daß er leichtsinnig ist?“ unterbrach ihn die Königin mit einem leichten Lächeln.

„Es könnte scheinen, Ew. Majestät“, entgegnete der Baron etwas verwirrt, „als ob hierin ein Widerspruch läge; aber, wie gesagt, ich bemerkte, wenn sein Sinn noch so leichtfertig wäre, müßte doch der traurige Zustand seines Vaters niederschlagend auf sein Gemüth wirken. Hier ist dagegen das Terrain größer; durch unsere Ausflüge wird er zerstreut, hier herrscht durch die Isolirtheit des Hofes mehr Freiheit, und mit alle diesem, wie auf Grund eines Umstandes, den ich vor Kurzem in Erfahrung gebracht habe, hoffe ich zu beweisen, daß ich mich nicht so sehr geirrt habe, wie Ew. Majestät anzunehmen geneigt sind.“

„Und dieser letztere Umstand ist? . . .“ fragte die Königin.

„Der ist, Ew. Majestät, daß er unter fremdem Namen sich in das Herz einer Dame einzuschleichen gewußt hat, und ich brauche Ew. Majestät wohl kaum zu sagen, daß, wenn ein Mensch in seinem Alter an Derartiges denkt, er auch an weiter nichts denkt. Vielleicht könnte dies auch der Schlüssel sein zu seiner bestimmten Weigerung, auf die preussische Vermählung einzugehen“, fügte der Baron etwas ängstlich hinzu.

„Eine Liaison!“ rief die Königin äußerst überrascht. „C'est horrible! Darf ich Sie bitten, mir die näheren Umstände zu erzählen?“

„Bei dem öfteren Aufenthalt des Hofes in Frederiksberg hat der Prinz sich unter dem Namen Friedrich König in dem Hause des in der Nähe wohnenden Professors Steger Zugang zu verschaffen gewußt, und dessen junge Tochter, die wirklich eine Schönheit ist, hat die erste und deshalb auch wohl die heißeste Flamme in seinem Herzen entzündet.“

„Aber sagen Sie mir doch, ist das nicht dieselbe junge Dame, von der man glaubte, daß der Hofjägermeister Sparre ihr sein Gut vermacht hätte?“

„Ja, ganz richtig, Ew. Majestät. Ich habe bei meinem Besuche auf dem Gut Gelegenheit genommen, dieser Familie eine Visite abzustatten, wobei es mir glückte, einen kleinen Einblick in das Herz des jungen Mädchens zu thun, obgleich ich damals noch keine Ahnung davon hatte, wie richtig dies war.“

„Es thut mir leid, Herr Baron“, entgegnete die Königin enttäuscht und in einem beinahe ärgerlichen Tone, „daß Ihr Blick wenigstens damals ganz gewiß nicht sicher genug gewesen ist. In Betreff des Testaments Ihres Onkels sprach ich zufällig mit dem Leibarzt, Doktor Hartmann, von jener Familie, die er sehr genau kennt. Bei dieser Gelegenheit erzählte er mir, daß die Tochter heimlich mit ihrem Vetter, Lieutenant Storm, verlobt sei, demselben, den der Prinz zum Ordonnanzoffizier verlangt hat. Den Grund, warum er ihn, der uns Allen so fern stand, an seine Seite verlangte, habe ich bis jetzt nicht einsehen können, und ich habe oft darüber nachgedacht, was sich dahinter verstecke. Jetzt ist das Ganze mir klar; denn da er mit der Familie befreundet ist, hat er gewünscht, das Glück einer Person zu machen, die ihr so nahe steht.“

(Fortsetzung folgt.)

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spannerie-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.

Schnellste Bedienung.

Mässige Preise.

Kaffeemühlen,

bestes Fabrikat,

empfehlen billigst

3665

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

nur Aur- und Kindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Kühe reiner Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

- I. In Vollmilch, roh, in $\frac{1}{2}$ l., $\frac{3}{4}$ l., 1 l., 1½ l. per Liter 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisirt, in $\frac{1}{2}$ l. und $\frac{3}{4}$ l. per Liter 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzweide besonders geeignet, schon von $\frac{1}{10}$ l. an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugflaschen.

Preise incl. Milchzuckerzusatz:

Milchgr.	I für Neugeborene	II das Alter von 1-2 Monate	III 2-3	IV 3-5	V 5-9	per 1/10 Liter.
	10	11	11	11	12	

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen erbeiten durch unsere Hauptniederlage Drogerie Sanitas, Mauritiusstrasse 3, ferner durch die Ausföhrer und per Telephon 330.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: C. Lehr und F. Bott.)

Morgen Donnerstag, von Vormittag 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Hausbesitzer-Verein zu Wiesbaden.

Unsere ordentliche

General-Versammlung

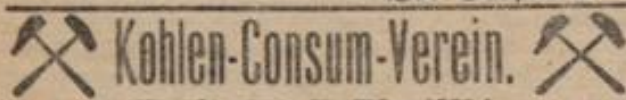
findet statt: Donnerstag, den 10. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Geschäftsführers über die Wirkksamkeit des Vereins in dem Verwaltungsjahre 1899/1900.
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission über die Vereins-Rechnung pro 1898/99.
- 3) Wahl einer Commission zur Prüfung der Vereinsrechnung pro 1899/1900.
- 4) Ergänzungswahl des Vorstandes an Stelle der ausstehenden Herren Aug. Beckel, Jean Haub, Em. Roos, Franz Strasburger, Wilh. Thon, Ph. Kern.
- 5) Festsetzung des Rechnungsüberschlages für 1900/1901.
- 6) Die neu geplanten Veräusserungen des Grundbesitzes: Canalabgaben und Umsatztener.
- 7) Sonstiges.

Zu recht zahlreicher Betheiligung laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein. F 429

Der Vorstand.



(Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftsfökal: Luisenstr. 24, P. r.
Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: weisse, Ruß- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen- und Gies-Grüfte, Anzündeholz.
Der Vorstand. F 399

Kurzschrift Gabelsbergers.

Unterzeichneter Verein beginnt am Samstag, den 5. Mai, Abends 9 Uhr, einen

Anfänger-Kursus

für Damen und Herren in der Gewerbeschule, Zimmer No. 10. Das Honorar beträgt 6 Mark.

Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn Lehrer Ad. Schmidt, Helenenstrasse 28, sowie bei Beginn des Unterrichts. F 426

Der Vorstand

des Gabelsberger Stenogr.-Vereins.

Die Kurzschrift Gabelsbergers findet sowohl als Kammer-schrift, als auch als Geschäfts-Stenographie die weitaus grösste Verwendung; in über 40 Parlamenten dient sie zur Aufnahme der Verhandlungen; ferner zur amtlichen Aufnahme der Reden der Majestäten des Deutschen Kaisers. Sie ist die einzige, welche von staatl. Schulbehörden in den Lehrplan aufgenommen ist und zwar in Bayern, Sachsen, Oesterreich, S.-Weimar, Oldenburg und Sachsen-Koburg-Gotha; an 1896 Schulen wird sie gelehrt. Die ältteste, weitverbreitetste und bewährteste Schnell-schrift.

Maschinenfabrik Wiesbaden.

Ges. m. b. H.

(W. Philippi & C. Kalkbrenner).



Grosses Lager
feuerfester und diebes-sicherer

Cassaschränke

und 4393

Cassetten

in allen Grössen und Ausführungen.

Ausstellungs-Lager: Friedrichstrasse 12.

Sattlerei F. Lammert, Kofferlager.

Reparatur-Werkstätte.

Große Auswahl! Gegründet 1870. Billige Preise!
Nächst der 35. Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse.)

Das Modernisiren

von Damen- und Kinder-Hüten wird vorthellhaft und billigst besorgt.

Geschw. Broelsch,

Friedrichstrasse 8, 1. Etg.

Deckensteine,

gefehl. geschliff. zur Herstellung von feinen u. schwamm-förmigen Maffsteinen (billiger als Holzkalkdecken) und von leichten Maffsteinen liefert per Mille 46 Pf.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführl. Prospect gratis und franco.

4626

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft,

vormals H. Wenz,

Inhaber A. Leonhardt.

Bureau: Kirchgasse 36, vis-à-vis dem Nonnenhof.



Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaube ich mir zum Abonnement auf

Eis

ergebenst einzuladen.

Preislisten, soweit sie meinen geehrten Abnehmern nicht zugegangen, können auf meinem Bureau, Kirchgasse 36, vis-à-vis dem Nonnenhof, in Empfang genommen werden und kann daselbst, sowie Botzheimerstrasse 20 stets Eis in jedem Quantum abgeholt werden. 6376

Kirchgasse 36. Telephon 298.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft

von

A. Leonhardt,

vormals H. Wenz.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Eisschränken jeder Grösse.

Divandecken,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfehlen 6028

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

30 Pf. Pfd. Diamantfarbe

bei Carl Ziss, Grabenstraße 90.

6330

Druckfachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu möglichst Preisen die Buchdruckerei von 2456

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Parterre.



Sämmtliche streichfertigen

Oelfarben, Pinsel etc.,

Bernstein-

Fussboden-Lack,

In Qualität, vorzügl. haltbar,

in 6 Stunden trocknend,

per 1-Ko.-Dose Mk. 1.50 und 2.—.

Parquetbodenwachs,

beste Stahlspäne

empfiehlt 5849

Oscar Siebert, Drogerie,

Tannusstr. 50, Röderstrasse-Ecke.

Gegen Motten

ist unentzweit

das beste und billigste Mittel!

Antisetin.

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Motten-mittel, hat sich schon ca. 20 Jahre ganz vor-züglich bewährt. Preis per Packet 10 Pf., per Dutzend 90 Pf., nur zu haben in der 6062

Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25.

Telephon 2007.

Zug-Talousien

Kolläden
-Ersatztheile-
Lieferung
Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden!

Severosenstrasse 20-22. Telephon 150.

3258

Süßrahmtafelbutter

aus pasteurisiretem Rahm der Kolkerei Zäcken, bekanntlich die exquisiteste Qualität, ständig frisch, liefert bei 5 Pf. und mehr frei Haus Wiesbaden à Pf. 1.12.

C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstrasse 49, Nähe Michelberg. Telephon 414.

Gefalzenes Schinkenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth Jacob Ulrich, Metzgerei, Friedrichstraße 11. 706

Kaufet Media Socken!

ausen Wolle, innen Leinen.

Von ersten Aerzten Deutschlands als
bestes Mittel gegen

Schweissfüsse und Wundlaufen

empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert
und billiger als andere Strümpfe.

Nur zu haben bei

6027

Ludwig Hess,

Webergasse 18,

und

Franz Schirg,

Webergasse 1, Nassauer Hof.

40 Pf. Pfd. Glanzlack-Oelfarben la.

Nebstfrei u. haltbar, bei Carl Ziss, Grabenstraße.

6379

Schweissfüsse n. Strümpfe.

Schweissfüsse sind bekannt und weicht, hart, nicht einlaufend, für nur 58 und 95 Pf., in gewöhnlich von 5 Pf. an bis zu den feinsten. Strümpfe von 15 Pf. an bis zu den feinsten Neubeiten in gewicht und gestrickt, sowie alle Unterzeuge von den billigsten bis zu den feinsten. Nur in der Strickerei und Handarbeit-Geschäfte Grabenstraße 11, St. Burgh, u. u. Schwalbach. 6378

Don allen Fußbodenlaken ist Woll's Adler

Glanzlack

der beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet über Nacht hart bei hohem Glanz. 6380

Stets vorräthig in Potendosen à 1 Ko. bei:
Bucke & Esklony, Tannusstraße 5.
W. Gräfe, Webergasse 37.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
C. Portzehl, Albenstraße 55.
Hch. Roos, Metzgergasse 5.
Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16.
Wilhelm Schild, Michelberg 23.

Reinölfirniss

per Schoppen 34 Pf. empfiehlt

H. Zborniski, Römerberg 2/4.

150 Pf. Pilo S. Karlsruher Lack, pa.

Nebstfrei, sofort trocknend, bei Carl Ziss, Grabenstraße.

6381

Schöne Mauskartoffeln

per Kump 32 Pf. 5621

W. Weber, Westendstr. 3.

Ueber 30 Sorten Gelée's u. Marmeladen,

lose ausgewogen, von 22 Pf. an bis zu den feinsten nach Conditor-art eingekochten Qualitäten, ferner in Einern, Töpfen von 1.50 Mk. u. höher.

Obst- und Gemüse-Conserven

empfiehlt

I. Wiesbadener Gelée-Fabrik

Mauergasse 17. C. Weiner, Mauergasse 17.

(Für Wiederverkäufer Vorzugs-Preise.) 6404

Bitte, beachten Sie meine Schaufenster.

Feinsten Lachs-Aufschnitt

1/2 Pf. 30 Pf. empfiehlt

Wendstr. 24. Wilh. Fricke Teleph. 2234.

75 Pf. Hoch. grob. Java-Kaffee

80 Pf. Gar. reinkom. gedr. Kaffee p. Pfd. 90 Pf. u. 1 Pf. 120
Borgfähige frische feinkom. Qualitäten bis 2 Pf. 26
Gar. reines Holl. Cacaopulver, Chocolate 75 Pf. 125

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Sämmtl. Colonialwaaren zu gleich billigen Preisen. 6197

Asti Spumante

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

H. Kappel, Tannusstrasse 41. 6170

Apfelwein,

selbstgekeltert, vorzügliche Qualität,

per Flasche ohne Glas 30 Pf.,

bei 25 Flaschen

28

in Fässern von 25 Ltr. an billigst. 5718

Friedrich Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphallee,

Kellerstr. Adlerstrasse 62. Telephon 605.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt
sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röde,
Säcken u. Nicht Vorzügliches wird in kürzester Zeit und
bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags
von 1—2 Uhr geschlossen. F 206



	1	2	3	4	5
	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.
Schneidebohnen.					
Ia Stangenbohnen, extra	0.40	0.60	—	—	—
IIa „ „ feinsto	0.35	0.50	—	0.90	1.10
IIa „ „	0.26	0.35	—	0.70	0.80
Grüne Brechbohnen.					
Ia Stangenbohnen	0.35	0.60	—	0.90	—
IIa „ „	0.30	0.40	—	0.70	0.80
Brechwachsbohnen.					
Ia Stangenbohnen	0.40	0.60	0.90	0.90	1.10
Dicke Bohnen.					
Extra fein	0.60	1.15	—	—	—
Mittel	0.40	0.70	—	—	—
Junge Carotten.					
Geschälte	0.50	0.75	—	—	1.90
Junge Kohlraby in Scheiben	0.35	—	—	—	1.10
Wirsing	0.56	0.50	—	—	1.

Kirchgasse 52.	Kirchgasse 52.
Brot 1.00 fl. Weizsä, fl. Dinkelsteifäden St. 10 u. 25 Pf., 30 Pf. fl. Limb. Rahmstä, Komatour, voll. Schw. Rufe. J. Schand, Grabenstraße 8. Stets frische Süßrahmbutter, Süßrahmmargarine 80, 60 und 50 Pf.	6406

35 Eier 80 Pfg., Ital. große Eier 5 Pfg., allgrößte
Gal. Eier 25 Stk. 140 Pfg., Bruch Eier 4 Pfg., Orangen
und Citronen 7 u. 8 Pfg., gemildetes Obst 30 Pfg., süß. Pflanzen
25 u. 30 Pfg., Datteln 30 Pfg., Tafel-Gelbe 30 Pfg., Pfeffer,
schweizer Geschmack, braun gedr. 90, 100 und 110 Pfg., Extra-
fein 130, 140 u. 160 Pfg., unbesoffenen sehr und gut bei
Waltuch, Marktstraße 13.

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.
Monikend. Bratbäcklinge 5 Pf. (die letzten in
dies. Saison).
Maltsche, Rordern, Angel-Schenksche, Cablian, Roth-
zungen, Zander, Salm, Zolch, Rast-Säringe u. u.
empf. J. Stolpe, Grabenstraße 6.
Saubrösche, Goldfische, Grotten und Wuseln.

Dr. J. Zboralski, Römerberg 2/4.

Ia Oelfarben.

Verfäßen, Scheitel, Böse, einzelne Theile u. und prima
Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen
Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten
aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen
ihre schöne natürliche Farbe, ohne triib, noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Sappel.

Patente Gebrauchs- Muster- Schutz
Waarenzeichen etc.,
erwirkt 2455
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
Bahnhofstr. 16.

Für Amateurphotographien.
Hochmann besorgt Plattenentwickeln, Copiren und
Aufhängen der Bilder billigst. Briefe bes. unter N. 382
Eisenstein & Vogler, Wiesbaden. 6576
Spitzen, ächte und imitierte, Hauben, Federn, Handschuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Bayreuther aller Art. 6209
Anna Winterbus. Krosstraße 10, 2.

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt
Rischgasse 9, Stb. 1.

Sitzung vom 1. Mai 1900, vormittags.
 Hat die Versammlung über 229 Briefe aus den verschiedenen Klammern
 in Klammern beifügt.
 (Ohne Gewähr.)

59 74 177 9907 3004 666 701 85 [3000] 895 978 91 1017 80 214 91
49 82 339 446 615 75 604 [3000] 760 846 1446 800 536 43 73 685 719
39 907 6021 82 18 408 22 97 620 24 785 805 1490 3800 204 33
583 11000 618 81 799 5186 221 1000 95 698 666 728 88 802 904 4251
86 839 67 785 822 88 76 906 85 7041 51 1000 194 274 313 66 1500
413 635 41 47 60 610 17 57 783 924 20 8235 342 719 93 879 918 21
0290 317 92 451 825
10274 312 201 31 908 11016 87 205 45 681 608 806 836 [3000]
12109 60 244 593 607 76 13332 54 133 221 [3000] 414 11000 805 527
605 36 740 14107 270 838 6 71 807 65 11252 251 429 704 808
71 802 [1000] 969 1604 08 807 879 479 611 701 75 949 78 17401 39 46
906 97 18044 1404 78 260 [1000] 615 73 [500] 887 799 10085 129 49

83 512 606 745 [500] 830 25142 216 35 513 39 91 [500] 722 72 864 86
908 76 89 28277 [500] 328 504 58 872 [1000] 27031 701 49 [500] 872

4815N 201 337 8 409 21 75 99 535 609 [500] 55 829 29100 [3000] 244
4821 101 [3000] 42 848 971
30023 333 416 79 79 638 747 [3000] 83 806 77 923 65 31013 36
182 204 94 99 533 78 86 406 [500] 20 581 30174 487 91 569 85 641
743 824 87 [3000] 12 173 310 560 750 [1000] 44 428 587 43 55 609
726 821 45 [300] 977 35059 99 [300] 205 89 410 515 [300] 673 879 99
30034 106 846 406 03 609 43 [1000] 626 712 810 59 37395 [500] 28
293 416 22 569 74 635 82 38004 86 183 425 957 [1000] 844 [3000]
89 30023 190 211 14 813 41 448 731 501
40028 75 198 41 40 89 232 316 85 429 650 75 998 41206 19 25 370
602 6 843 95 49047 79 95 176 80 85844 502 820 66 [300] 780 960 88
43875 181 291 [3000] 578 491 459 644 64048 113 29 208 39 479
[300] 512 00 936 45304 74 391 83 [3000] 402 586 613 786 848 1160
957 44104 497 331 [3000] 93 562 858 93 740 971 [3000] 47015 226
[1000] 349 460 79 [300] 672 48048 246 [300] 95 877 647 911 [300] 19
40930 60 72 424 560 709 48 64 574
50028 58 59 110 120 32 48 841 61 [300] 457 775 579 940 80
50028 58 59 110 120 32 48 841 61 [300] 457 775 579 940 80
540 41 635 733 831 54 53333 82 [1000] 424 1362 61 [500] 49 484 625
646 730 [300] 51 [300] 999 54116 00 20 20 20 20 20 [300] 251
71 855 93 53123 803 479 51 495 705 83 50043 150 48 720 424
625 40 730 847 99 916 57305 86 473 518 [30000] 61 91 754 74 839
55129 649 72 614 50074 134 250 801 408 41 52 510 904
60030 498 569 [300] 01132 260 86 859 448 633 766 90 60124
291 [300] 386 429 549 609 813 50 55 089 97 469 526 42 [5000] 65 88
637 723 04999 99 10009 186 487 554 [1000] 626 740 811 60 73 18
05040 [500] 45 70 10 537 406 50 89 553 750 69 [300] 901 81 60229
76 816 47 694 642 861 [300] 911 53 67 09 67 137 99 90 32 399 465 96
700 08065 152 98 381 574 719 75 95 973 40024 70 [1000] 806 30 80

Sitzung vom 1. Mai 1900, nachmittags.
 Nur die Section über 240 Mark hat den höchsten Raumers
 in Anspruch genommen.
 (Vom Gewehr.)

99 824 822 320 (1000) 81 (1000) 705 804 1235 816 437 596 650 71
99 8201 97 258 769 88 832 9339 184 800 6 410 528 651 4050
822 39 407 70 533 94 5002 83 122 778 829 42 928 50 0018 32 49
[500] 79 450 65 526 654 701 989 7074 123 223 388 99 420 545 76
862 [500] 75 80 [500] 92 959 65 8091 176 688 804 7 950 9078 1100
94 135 248 [500] 498 627 758 809 74 938 39 77
10 88 127 257 361 561 650 788 686 71 900 11154 55 208 803
522 29 656 734 (1000) 84 893 932 12007 147 306 415 649 748 906
121 3601 42 (1000) 18204 813 23 58 661 735 [500] 876 931 41258 9
223 361 85 407 (200) 454 629 39 788 988 50 15063 109 277 (1000) 36
85 94 643 760 18027 128 961 917 451 459 504 613 778 99 17354 37
415 [500] 55 715 80 19185 961 457 684 90 807 984 13043 60 1

5-6 788 280040 74 100 806 90 480 696 809 40 47239 543 810 2880
8 1200 090 92 440 41 53 1800 854 758 56 70 883 32029 48 1800

810 426 46 7500 82 (500) 292 146
80035 233 018 23 1 701 48 81040 96 287 (300) 556 88 645 (100)
910 518 42017 109 286 888 558 031 977 82 83092 41 106 210 41
91 410 514 81 736 91 84 84252 555 487 89 600 611 702 829 94
85110 463 449 750 835 (3000) 74 926 67 84010 (3000) 234 0 338 60
75 829 84 57034 563 86 479 88 534 89 787 822 84656 132 43 67
701 9 840112 22 88 185 62 410 755 831 08
40007 80 162 208 74 41041 00 152 82 208 14 352 59 (1000) 71 43
50 555 777 966 43008 62 1 224 501 448 (1000) 567 (1000) 567 868 8
43023 62 321 22 (500) 408 11 225 535 64 642 61 97 724 51 56 67 97
44054 76 116 (80) 85 (500) 131 404 20 754 68 98 984 45096 98 13
211 310 409 47 859 62 9901 40007 43 194 45 61 507 25 376 696
810 426 46 7500 82 (500) 292 146

54044 732 911 53928 40 111 16 209 21 83 60 856 0 632 66 70
54085 199 390 43 447 539 41 614 93 500 772 02 63002 36 290 9
207 500 3000 624 84 47 63 90 990 825 56003 89 173 269 515 78
987 57006 48 55 200 837 74 99 440 500 515 04 87 200 706

54212 37 50 39 81 41 58 82 89 90 307 40 137 79 5003 408 (1000) 9
453 71 560 697 701 48 56 808 28 (500) 57 906
-00002 (5000) 263 70 667 75 858 970 0 1297 421 552 812 81 (500)
85 71 560 697 701 48 56 808 28 (500) 57 906
266 89 307 88 452 96 452 956 0 04088 438 59 956 710 892 929
-00012 78 111 (5000) 224 544 50 605 64 827 951 67068 126 554 50
723 (5000) 836 963 6 88 0487 838 426 29 517 99 09185 396 478 96
70064 197 907 53 71 882 (5000) 431 97 534 96 789 99 821 934 (500)
71295 51 430 517 703 1 858 952 95 72550 74 634 93 676 87 80
80 71 560 697 701 48 56 808 28 (500) 57 906
96 214 69 30 377 (10 000) 412 73 70 855 (5000) 838 743 84 311 25 5
902 75043 112 49 231 40 70 820 76152 (10 000) 88 882 421

80110 217 (300) 336 504 35 3 87 701 530 97 977 81017 66 8
130 71 97 522 83 896 82043 84 178 76 256 436 43 50 (300) 50
752 898 98107 41 036 44 543 784 902 13 16 54 95 84030 162 258 9
811 598 09 848 85234 306 645 829 84 96304 10 300 (500) 417 (300) 56
610 07 098 80110 217 (300) 336 504 35 3 87 701 530 97 977 81017 66 8

[illegible]

neffe Kunde abzutreten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6090

Am einen in den nächsten Tagen beginnenden
Kursus für Bogmachen
 können noch einige Damen theilnehmen. Honorar 15 Mark.
 Anmeldungen baldigst erbeten. 6364
Victor'sche Schule, Taunusstr. 12, Eingang Saalgasse 40

455 508 602 706 859 117885 415 658 750 874 909 118019 293 328 50
459 510 614 57 118022 173 691 89 901 884

1210181 224 49 100 414 75 10000 699 78 905 82 07 121107 81 99
388 130000 96 483 538 607 25 746 936 11 122099 138 63 1600 205
444 724 62 894 121071 306 494 65 592 768 827 10 124089 169 300
870 466 779 125018 10000 114 67 094 498 67 442 49 95 829 93 97

197 5000 122811 10001 75 260 904 402 500 72 768 839 67 987 99
197 5000 127 476 91 601 11 15 773 883 91 126 052 10001 254 436 538
19001 454 802 12 02 082 644 78 768 838 928 10001 4
116 927 68 410 520 622 711 877 968 131 027 99 136 292 40 86 98
100 13 02 082 43 05 797 133127 226 61 347 505 13 0412 102 50 268
1200 167 472 677 7000 99 619 57 82 009 39 66 184 293 806 38 56
578 438 1316187 78 83 381 469 79 10001 525 1800 99 1000 779
137 008 228 572 1000 661 719 85 10001 139 581 88 702 69 1000 851
1000 1 901 129 125 90 022 13061 575 514 54 79 706 872 971 18000
104128 598 1000 619 78 719 804 1 1015 11000 60 119 92 59
525 10001 796 836 94 64 128145 235 51 1000 928 737 740 40 900 143021
22 297 877 451 95 531 795 906 7 144125 028 51 98 611 45 96 755

150002 800 7 78 102 71 232 511 76 600 797(200) 848 996 151947
150003 800 7 78 102 71 232 511 76 600 797(200) 848 996 151947

367 79 (3000) 153588 10000 229 35 425 75 97 101454 516 688 71 705 48
 58 68 926 161318 282 302 400 40 556 600 802 714 878 58 983 155668
 157 150373 545 79 49 610 825 954 82 157027 320 401 603 810 32
 15870 195 311 49 656 768 78 159051 12 275 402 506 685 735 67
 500 811 926
 100075 215 329 425 554 753 958 101454 44 089 760 78 806 68
 100021 96 (300) 102 321 359 432 53 556 63 64 878 101812 99 327
 802 104307 902 486 544 849 72 (500) 944 67 105041 273 456 547 696
 683 905 15 53 60 106141 (500) 967 451 82 550 867 167217 803 955
 1681 96 97 133 291 454 39 676 706 992 93 100051 196 403 516 28 87

91 9401000 565 33 00000 741 1000 945 50 171000 375 410 58 549 73
 91 9401100 55 65 172700 138 377 386 73 420 42 398 403 (500) 785
 5000 91 1 178041 297 41 66 (36000) 555 632 51 793 923 17448 58
 72 165 (3000) 90 347 370 450 601 799 579 175154 90 98 498 427 46
 55 (1000) 500 35 635 99 176025 55 411 (1000) 58 234 98 (1000) 654 769
 567 177066 13 56 14 126 (3 000) 418 730 297 69 90 11 (500) 178159
 500 382 97 (2000) 624 441 602 380 55 907 18 74 170059 127 727 71
 500 99 11 24 551 97 819 64 787 984
 5800065 71 160 54 654 61 76 76 181002 224 26 41 791 837 74
 104 182044 179 300 (3 34) 619 50 750 589 188010 40 201 51 665 705

45 180111 13001 55 55 405 547 638 105 827 18301 102 217 38 51
 55 380 670 77 87 799 931 18401 251 300 254 321 721 920 693
 18715 15 68 1500 231 510 44 628 80 575 630 713 37 65 612 95 18410
 561 150041 67 69 437 544 49 71 748 812 29 32 189058 158 515 49

 180011 326 426 559 59 684 799 15001 820 908 19120 44 255 91
 355 925 235 110001 55 19214 29 61 76 29 171 15001 334 53 92 442
 68 685 757 121 1001 39 19125 40 845 445 715 826 15009 70 208 19
 57 60 191005 170 305 352 602 707 883 87 21 105170 298 74 391 19001
 53 507 13003 625 31 69 874 100388 497 579 94 601 25 197011 23
 109 251 191001 426 689 745 803 181009 196 397 436 87 1000 361 98

09001 58 70 1000 868 668 86 761 3 88 96 [300] 913 67 74
 09001 155 64 58 791 812 965 71 [1000] 201029 42 74 122 215
 44 86 348 506 76 652 300186 211 627 29 30 79431 946 [1000] 201029
 154 92 948 506 12 14 16 [3000] 468 70 586 762 907 92 204 938 129
 265 96 363 506 85 656 84 203006 158 580 90 97 757 814 51 203016
 72 281 429 586 727 57 864 592 207700 810 426 57 616 41 83 601 751
 44 [300] 807 [3000] 206045 63 81 88 [500] 457 508 996 [300] 201239
 09 10 [300] 265 762 107 10 94 738 51 80 678
 *10907 56 429 577 715 803 43 980 86 211357 416 41 568 756 583
 212371 404 505 654 72 74 779 212378 342 404 58 [300] 96 645 79

[illegible]

Verrechnungen: In der Uife vom 25. April nachmittags ist Fr. 6934 nicht gegeben; in der Uife vom 26. April nachmittags hat 21665 statt 21666, in der Uife vom 28. April nachmittags 140969 ist statt 140866 21 und in der Uife vom 30. April nachmittags 124844 statt 124844.

124055 76 6 9 94 949 121080 308 44 88 309 485 51 72 89 878
928 124060 57 124061 74 13001 186 283 10000 56 935 81 411 645 89
908 124211 45 15000 66 13001 214 28 10000 440 53 295 605 68 66 814
14 124202 77 15000 447 851 125108 300 341 82 439 98 595 615 98
77 769 806 10000 14 923 50 120089 231 319 437 818 737 820 127178
890 477 647 817 904 93 80 128151 235 565 86 604 130003 42 48 130003
70 75 74 70 77 878 15000 124004 109 95 916 95 412 616 75 987
130102 48 1000 945 130003 833 95 10000 131179 686 96 411 62
67 130332 48 44 523 832 1000 64 758 130022 52 331 56 539 96
736 676 987 130087 928 501 97 815 98 50 70 130393 85 166 329

501 700 740 980 760 183007 528 635 650 640 724 921 1390743 95 893
507 678 740 590 1349008 147 438 528 735 843 913 25 1390701 216 897
554 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000
100 1400282 [000] 822 628 75 000 1411110 272 658 728 [0000] 70
80 1412137 000 000 [000] 460 565 617 20 795 1432000 [000] 56 103 74
219 55 440 [000] 851 [000] 983 90 1440550 175 245 648 870 00 223 46
[000] 77 1453030 42 111 75 [0000] 599 [000] 986 90 144038 320 810
595 538 678 773 147115 45 66 249 926 40 944 1440313 114 410 789
952 1440046 124 30 48 48 98 648 305 43 85 569 600 713 36 899
150017 00 908 51 441 [000] 45 543 635 806 14 37 81 64 974 89
151008 205 47 49 494 701 154009 119 82 835 91 441 32 55 153030

810 [1000] 592 88 755 831 67 74 8970 88 154054 93 181 423 694
810 159204 501 78 [1000] 607 46 783 882 154014 [5000] 111 315 423 694
558 674 700 800 90 922 157283 140 300 568 735 886 [1000] 96 874
758039 39 244 50 950 545 55 006 24 [1000] 719 919 158306 232
464 [800] 534 [3000] 64 620 98 705 88 832 929

100158 62 76 [1000] 253 390 600 [1000] 692 756 201034 141 87
201 431 83 588 765 75 837 148122 56 119 435 588 709 60 77 83 893
999 143010 101 45 [1000] 876 587 711 923 56 164043 115 79 300 585
608 40 54 786 143102 84 [1000] 231 880 435 [5000] 564 600 98 901 27
[1000] 168000 [3000] 214 78 335 441 819 81 95 728 87 96 970 [500] 97

1200 107048 10530 92 93 69 59 79 780 838 838 (8300) 838 108110
 429 688 740 (1000) 856 (300) 74 908 100 80 297 453 57 578 611 60
 117 (300) 52
 1710188 320 409 99 838 (300) 84 77 06 807 940 89 171016 88 898
 938 428 536 630 711 500 69 61 172072 918 06 308 43 403
 648 60 536 630 711 500 69 61 174024 24 600 37 84 94
 518 06 80 920 75066 130 248 808 912 170016 81 98 141 93
 (1000) 825 845 08 74 96 540 70 78 89 688 719 97 841 (500) 58 99
 601 172014 291 393 584 668 872 848 178158 403 589 70 06 87
 (500) 991 (300) 170118 231 594 04 709
 180 68 135 214 312 48 62 665 70 94 784 (500) 181048 304 578

94 1817 (500) 181832 1822 928 94 46 67 (3000) 5114 42 632 97 184470
92 169 214 872 (3000) 498 542 760 96 838 180472 221 38 388 (5000)
471 80 665 80 841 (300) 44 45 (300) 98 919 51 76 125090 119 849 45
65 (3000) 928 417 94 788 805 (300) 85 86 924 77 126090 91 928 325
10000 48 (3000) 21 518 671 791 379 919 147016 30 30 117 602 11 (500)
738 (500) 936 77 180417 234 438 331 62 438 34 630 95 76 745 72 997
1898100 326 551 644 756 88 808 92 925
1800838 1815 18207 734 926 181110 524 25 769 95 (500) 887 81
87 85 920 920 871 876 919 180445 92 814 84 80 943
1813196 280 488 648 49 81 992 105004 8 1188 229 541 571 56 629 48
74 111 921 180605 40 841 40 1800858 96 84 629 763 798 182762

227 719 37 40 541 51 973 84 1 198076 118 523 571 587 1 00046 500 8
850 487 72 531 90 97 853 849 985
200066 127 68 320 40 {500} 632 49 55 {800} 778 842 984 201096
257 96 99 297 579 678 200268 155 235 55 794 88 403201 458 85
668 88 788 850 {800} 204079 195 255 50 351 576 641 {900} 797 405
203241 383 440 569 72 81 731 915 206058 99 194 203 85 900 20 408
10 521 67 602 524 29 55 979 89 207025 90 {100} 228 76 97 483 904
731 911 60 208008 830 74 {500} 265 99 689 922 {300} 68 309121
492 750 912
21087 259 306 96 {37 618 789 818 910 28 82 61 211104 203 581
200066 127 68 320 40 {500} 632 49 55 {800} 778 842 984 201096

3079 1400 545 1300 1300 156 1300 880 85 242018 2 179 285 49
 2079 1400 545 1300 1300 156 1300 880 85 242018 2 179 285 49
 24021 110 114 190 100 4 509 1500 55 843 2 402 1600 619 85 285
 80 997 110 100 161 250 63 563 70 619 89 98 143 11000 21747 577
 46 130000 906 39 759 83 942 184846 686 724 862 923 219073 454 67
 773 86 311 13000
 329165 514 50 718 801 94 976 1500 821002 75 174 229 38 345
 605 789 923 2242001 355 2241139 308 924 690 94 740 983 2242013 21
 72 81 856 462 698 810 85 925253 79 247 810 51
 Ein Gewinnverstecktes befindet sich: 1 Gewinn aus 500 000 EUR, 2 aus 100 000
 EUR, 3 aus 100 000 EUR, 4 aus 100 000 EUR, 5 aus 100 000 EUR, 6 aus 100 000 EUR

2 in 40 000 ERL, 5 in 20 000 ERL, 12 in 15 000 ERL, 31 in 10 000 ERL, 65 in 5000 ERL, 919 in 2000 ERL, 190 in 1000 ERL, 1172 in 500 ERL.

Haupt-Consulatsfest der Allgemeinen Radfahrer-Union D. T. C.,

verbunden mit dem
I. Stiftungsfest des Radfahr-Vereins 1900 zu Wiesbaden
5.—7. Mai 1900

unter dem hohen Protectorate Sr. Hoheit des Prinzen Bernhard von Weimar, Herzog von Sachsen.

Sonntag, den 6. Mai,

Nachmittags 3 Uhr: Grosser Preis-Concurrenz-Blumen-Corso durch die Hauptstrassen der Stadt,
Nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25: Grosses Preis-Concurrenz-Reigen-
Fahren und Auftreten des berühmten Kunstfahrer-Quartetts Zahn aus
Hannau a. M.

Eintritt 1 Mark.

Der Festzug bewegt sich durch folgende Strassen: Sedanplatz, Wellritz-, Helonen-, Bleich-, Schwal-
bacher-, Rheinstrasse, Kirchgasse, Friedrich-, Wilhelmstrasse, Bowling-green, Kaiser-Friedrich-Platz, Wilhelm-
Luise-, Dotzheimer- und Hellmundstrasse.

NB. Karten im Vorverkauf à 75 Pf. bei Carl Grünig, Kirchgasse 35, Laubach & Co.,
Schwalbacherstrasse 8 und Michelsberg 24.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Rechnungs-Abschluss pro Geschäftsjahr 1899.

Einnahmen.	Mt. Pf.
1. Kassenbestand	6683. 29
2. Einn. von Capitalien	2508. 56
3. Eintrittsgelder	7593. 11
4. Beiträge versicherungspflichtiger Mitglieder	217760. 06
5. Beiträge freiwilliger Mitglieder	18849. 39
6. Ertragsleistungen nach § 50 des Krankenversicherungs- Gesetzes	2072. 47
7. Ertragsleistungen nach §§ 57 und 57a des Kranken- versicherungs-Gesetzes	1772. 52
8. Ertragsleistungen von Berufs-Genossenschaften	349. 85
9. Zurückgegebene Capitalien u. Sparfassen-Einlagen, Einnahmen aus dem Reservefonds	15000. —
10. Aufgenommene Darlehen, andere durchlaufende Posten	425. 58
11. Sonstige Einnahmen	1078. 52

Summa 274923. 35

Vorstehender Abschluss wird gemäß § 65 des Kassensatzes hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 1. Mai 1900.

Ausgaben.	Mt. Pf.
1. Für ärztliche Behandlung	26450. 07
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel	22682. 22
3. Krankengelder an Mitglieder	100147. 63
4. Unterhaltung an Angehörige	2627. 23
5. Unterhaltung an Waisen	3709. 75
6. Sterbegelder	7413. 50
7. Für- und Verpflegungskosten in Krankenhäusern	31838. 98
8. Ertrag-Verstärkungen für gewählte Kranken-Unter- stützung nach §§ 57 und 57a des Kranken-Ver- sicherungs-Gesetzes	6325. 29
9. Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	155. 85
10. Für Capital-Anlagen, Ankauf von Wertpapieren	35000. —
11. Zurückgezahlte Darlehen, andere durchlaufende Posten	606. 69
12. Verwaltungs-Ausgaben: a) persönliche	18624. 66
b) sachliche	9109. 78
13. Sonstige Ausgaben	220. 60
14. Kassenbestand am Schlusse des Rechnungsjahres	265115. 30

Summa 274923. 35

F 320

Der Kassen-Vorstand:

August Becker, 1. Vorsitzender.

Zum Verkauf!

Elegantes amerikanisches Herrn-Rad, fast neu,
Gelegenheit sehr billig. Nachfragen Friedrichstrasse 11.

Ein eleg. Herrn-Rad, fast neu, billig zu verkaufen
Nichtstrasse 10, 2.

Ein Krankenwagen zu verk. Nöb. Lisenstr. 24, 2. 5869

Wegen Raummangel

und colossaler Abfälle dieser Fabrik, sowie stetes Ein-
treffen von Neuheiten bin ich gezwungen, zu enorm billigen
Preisen zu verkaufen. Es ist deshalb Brantanten die
günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu decken.
Besonders empfehle ich meine

Polstermöbel, sowie Betten,

welche ich im Hause anfertigen lasse, zu äusserst bill. Preisen.

Christian Lämmeret, Mainz.

Verkaufsräume: Vorderer Christophstrasse 3, nahe
Schulstrasse. (No. 34242) F 37

Lager: Vorderer Schafstrasse 1.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Eine gr. Marquise und ein Sofa zu verkaufen.
Nöb. bei
Lager, Kaitwasser, Reichstrasse 35.

Ottomane mit Decke, Spiegel, Schrank für Weiss- od. Speisen,
Küchenschrank, Violett, Gallerie, Stangen u. Jbb. an gr.
Gehälter, Kissen, Kinder-Wand, Nollid., Spinnrocken u. l. w. d.
zu verkaufen Galtstrasse 4, Part. 1.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch
aufgezogen, vorrätig im
Verlag, Langgasse 27.

Ein schöner Leonberger Hund, sehr wachsam, guter Begleit-
und Hofsoldat, ein Jagdhund, ein Cocker, ein Weiffaffen, ein
Kocher, eine eiserne Gartenbank, noch neu, billig zu verkaufen.
Hoffmann, Nerostrasse 35/37. 6403

4,0 Airedale Terrier,

5 Monate alt, erstklassig, aus Gipsy-gel von Bowling Briar zu
verkauft Bierstadt Höhe 11.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versicherungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 2453

Auf 1. Hypothek

sind 100,000 und 200,000 Mt. (Grundgelder), 50 % der Tage,
zu 4 1/4 % sofort zu verleihen. Offerten unter H. E. 100 an
den Tagbl.-Verlag.

Im südlichen Centrum

sucht
ein solider leistungsfähiger Geschäftsmann ein Haus mittl.
Größe, mit gütlicher Lage. Zwischenhändler verboten.
Offerten unter G. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Gut gehende Metzgerei,

event. mit Vorkaufrecht des Hauses, zu pachten gesucht.
Offerten unter H. E. 22 an den Tagbl.-Verlag. 6245

In vorzüglicher Lage der Wilhelmstrasse

ist ein eleganter Laden
mit zwei hohen Schaufenstern für sofortige u. an zahlungs-
fähigen Reflectant zu vermieten. Nöb. zu erfahren Moritz-
strasse 14, 2, Morgens bis 10 und von 2 bis 4 Uhr. 2501

Nerostrasse 35/37 Salen mit Schlafzimmern (neu möblirt)
sowie zu vermieten. Hoffmann. 2702

Waldstrasse 17 ein Zimmer, Küche, Keller, Abfluss,
sowie zu vermieten. In erfragen im Laden. 2760

Waldstrasse 25, 1. u. 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 2744

Geräumiges, sehr gut u. fein möbl. Zimmer sof. sehr
preiswerth zu verm. Drankstrasse 31, 1.

In sehr guter frequent. Lage

besseres Phot. Atelier, resp. Plaz, wo ein solches erbaute
werden kann (mit Laden), von 1. tägl. solvent. Kaufmann
gef. Off. u. V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verl. 2676

Zwei tüchtige Tagelöhnerinnen, sowie
ein Lehrling aus anständiger Familie ge-
sucht Bahnhofstrasse 10 2. 6396

Ein kräft. Schulmädchen gef. bei Fr. Debus, Kirchhofstr. 2, 3.

Fräulein aus ang. Familie, im Nähen perf., sowie im
Handarb. u. in fein. Handarb. bew., das aber noch nicht in Stell. war,
sucht pass. Engagement für auswärts. Schriftl. Offerten unter
P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Fein-Mechaniker, erfahren in Schellen-
u. Telephon-Anlagen,
finden dauernde Beschäftigung. Robert Blumer, Wiesbaden.

Für Schneider. Tücht. Grobarbeiter auf
sofort gesucht. C. Walter L., Rönnebergstr. 19. 6264

Unter Arbeiter gesucht bei
Hch. Scheer, Schuhmacher, Tonnstrasse 28. 6057

Statt besonderer Anzeige.

Das Begräbniss unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

Dr. med. Adolf Berberich,

findet Freitag, den 4. Mai, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Die feierlichen Exequien erfolgen am selben Tage Vormittags 10 1/4 Uhr in der
Maria-Hilf-Kirche. 6409

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Josef Berberich.

Wer will Geld? —

Tüchtige Käufer verdienen durch leicht verkäuflichen Artikel
(neuerste Erfindung) viel Geld. Nöb. Wiesbad., Goldstrasse 1.

Tüchtige Colporteurs

zum Vertrieb eines Heftbuches zu dem am 6. Mai stattfindenden
Radfahrfest gef. N. bei Laubach & Co., Schwalbacherstr. 8

Hausdiener gesucht.

Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden bei 6306
J. & F. Suth, Tapeten-Handlung,
Rulandstrasse 4, Ecke Delospfarrstr.

Durchaus zuverlässiger Herr, Kaufmann,
übernimmt gegen mäßige Vergütung das Ver-
schreiben von Büchern u. dgl. Beste Ref. Angebote unter
P. H. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Langjährig. zuverl. Radfahrerführer von
hier sucht dauernde Stelle, Hausdiener oder d.
Ausland. bei mäß. Lohn. Zeugn. vorh. Hartmann, Gassestr. 7.

Verloren

ein gold. Flech-Bremband in der
Gr. Burgstrasse. Abzugeben gegen hohe
Belohnung bei Eichmeyer, Wilhelmstrasse.

Entlaufen

schottischer Schäferhund, weiß mit gelben Flecken,
auf den Namen Tellow hört. Wiederbringer Belohnung.
Vor Entlauf wird gewarnt. Kirchstrasse 28. 6327

Heiraths-Gesuch!

Feingeb. Witwe, sehr hübsch, kinderl., alleinsteh., 30er J., tügl.
kräft. u. gesund, voll. gut. Fig., die, musk., fast vorzügl., sparsam
u. ordnungsl., sehr unterhalt. u. vielseit., mit sehr schön. 6-Zimmer-
Wohnung u. Gart., möbl. f. w. verheirath. Nur feingeb. alt. Frau
mit Pension od. Rent., welche auf gemüthl. Häuslichkeit, a. d. Seite
e. verstand. u. feinsinnig. Gatten Verth. la., woll. mich mit un-
ernstgemeint. Off. beehren unter „Discretion 1900“
hauptpostlagernd.

Nettes Fräulein,

28 J., gut. Charakter, vermögenslos, wünscht sol. Herrn kennen zu
lernen, zwecks späterer Heirath. Gef. Offerten sub H. E. 104
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

S. Anders, hauptpostlagernd,

bittet nochmals um Brief, da solcher zu spät abgeholt.

M. S.

Offerte leider zu spät erhalten. Bitte Annäherung Montag,
den 7. Mai, an gewünschter Gde. H.

Erstlings- u. Kinder- Wäsche,

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken,
Wickelbinden, Windeln, Windelhosen,
Lätzchen, Leibchen, Röckchen,
Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel,
Wagendecken, Steckkissen, Schühchen,
Hütchen, Mützen, Häubchen,

zu Gelegenheits-Geschenken

stets passende Artikel

in allen Preislagen.

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14. 5801

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-
nahme bei dem Heimgange unseres lieben
Kindes,

Bertha,

sagt innigsten Dank

6377

Familie Abt.

Sonnenberg, den 1. Mai 1900.